

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 13. April 2016

Jahrgang 26 · Nummer 4

### Vetschauer Frühlingsfest am 24. April auf dem Marktplatz



#### Aus dem Inhalt

**Informationen  
des Bürgermeisters**  
Ein Frühlingsfest für Jung  
und Alt

Seite 2

Wer verschenkt  
Kinderbücher???

Seite 6

**Vereine und Verbände**  
Klavierkonzert auf  
dem Bechsteinflügel

Seite 12

Maibaumaufstellen

Seite 12

**Sport**  
Blau-Weiß 90 stellt  
seine Abteilungen vor

Seite 13

**Wissenswertes**  
Die Not und das Glück  
des Fischers Jedro

Seite 15

Enthält das  
**Amtsblatt für die Stadt  
Vetschau/Spreewald**  
„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

## Informationen des Bürgermeisters

### Vetschauer Frühlingsfest auf dem Marktplatz

Das Vetschauer Frühlingsfest am 24. April von 11 – 18 Uhr ist ein buntes Fest für die ganze Familie.

Jedes Jahr aufs Neue erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit so manchem Programmpunkt, der zur beliebten Tradition gewordenen ist, wie z. B. dem Vetschauer Musikverein.

Es wird musiziert, getanzt und gesungen.

Der Höhepunkt für alle Kinder ist der Auftritt des Clowns Elli Pirelli, die nach ihrem Auftritt noch eine Wei-

le bleibt und die Kinder mit Ballonmodellage begeistert. Aber auch sonst gibt es jede Menge für die Kleinen wie das Kinderschminken und eine Hüpfburg.

Das Modehaus INDEED stellt die neueste Kollektion für die wärmer werdenden Tage vor und gibt Anregungen für den richtigen Look.

Der Singende Wirt aus Großkoschen, Reiner Cornelsen – das Original aus dem Lausitzer Seenland, ist zu Gast in Vetschau und stimmt alle auf die schöne Jahreszeit ein.

Neben dem Programm bie-

tet das Frühlingsfest für die Gäste vielerlei Schönes, wie verschiedene Leckereien, Dekorationen und Blumen.

Es ist immer lohnenswert über das Vetschauer Frühlingsfest zu schlendern, sich über Altbewährtes zu freuen und Neues zu entdecken – schauen Sie vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

#### Programm:

##### 11:00 Uhr

Eröffnung mit Begrüßung durch den Bürgermeister und Salutschießen der Privi-

legierten Schützengilde Vetschau e. V. 1594

danach

Konzert des Musikvereins Vetschau e. V.

##### 14:00 Uhr

Tanzaufführung der Jazz-Dance-Ladies

##### 15:00 Uhr

bunter Spaß für Kinder mit dem Clown Elli Pirelli

##### 16:00 Uhr

Modenschau mit dem Modehaus INDEED

##### ab 16:30 Uhr

der Singende Wirt Reiner Cornelsen – das Original aus dem Lausitzer Seenland

### Schloss & Schlosskeller können zum Frühlingsfest besichtigt werden

Während des Frühlingsfestes am 24. April bietet die Tourist-Information die Gelegenheit sich durch die Räumlichkeiten des Schlosses führen zu

lassen. Hier sei vor allem der neu renovierte Rittersaal mit seinen freigelegten Wandmalereien, welche 1960 überstrichen wurden, ein Anreiz für

die Besucher. Außerdem wird auch durch den geheimnisvollen Schlosskeller geführt, welcher für diesen Termin zugänglich gemacht wird.

Termine: 24. April 2016, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Treffpunkt: Eingang Schloss, Kosten: 2 Euro pro Person.

### Spreewälder Volks- & Trachtenfest in Vetschau am 22. Mai 2016

#### Die Tracht tanzt! Tanzen Sie mit!

#### Programm:

##### 10.00 Uhr

Trachtengottesdienst, Wendisch-Deutsche Doppelkirche

##### Anschließend

Picknick, Musik & Tanz im Schlosspark Vetschau

##### Ganztägig

vielfältiges Programm mit Spreewälder Originalen wie Lothar & Klaus und dem sorbischen Liederpoeten Pittkunings; Blasmusik & Tanzauftritte verschiede-

ner Trachtenvereine, unterschiedliche Versorgungsstände Trachtenträgerpaare erhalten 50 % Rabatt auf eine 2-stündige Kahnfahrt sowie freien Eintritt in die Slawenburg Raddusch

##### 12.00 – 16.00 Uhr

stündlich geführte Besichtigung des renovierten Rittersaals, Schloss Vetschau/Spreewald

##### 17.00 Uhr

Frühlingskonzert Gemischter

Chor Melodia Vetschau e. V., Wendisch-Deutsche Doppelkirche

Trachtenstickereien, ein Trachtenfundus sowie die Mode des jungen Labels Wurlawy werden ebenfalls vor Ort präsentiert.

**Highlight:** Im Saal der Schlossremise erleben Sie auf der Videoleinwand das Vetschauer Trachtenfest im

Jahre 1930. Jeder, der gern eine Tracht trägt oder sich dafür interessiert, ist herzlich willkommen mit uns zu feiern! Genaue Programmzeiten entnehmen Sie bitte der Webseite: [www.radduschspreewald.de/trachtentanz](http://www.radduschspreewald.de/trachtentanz).

Kontakt: Tourist-Information Schlossremise Vetschau, Tel.: 035433 77755, [tourismus@vetschau.de](mailto:tourismus@vetschau.de)

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Die Tourist-Information in der Schlossremise Vetschau startet in die neue Saison!

Mit dem Frühlingserwachen im Schlosspark öffnet auch die Tourist-Information wieder ihre Pforten.

Während sie im April noch Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 15:00 geöffnet ist, werden die Öffnungszeiten von Mai bis September erweitert. Dann werden von Dienstag bis Freitag 09.00 bis 17.00 Uhr sowie Samstag, Sonntag & feiertags von

10.00 bis 16.00 Uhr Gäste empfangen. Ab Mai wird in der Tourist-Information eine Bundesfreiwillige im Dienst sein sowie Aushilfen, welche sich abwechselnd die Wochenenddienste aufteilen. Dank der neuen Internetseite und dem überarbeiteten Gastgeberverzeichnis können die Fragen der Gäste nun noch schneller und effektiver bearbeitet werden.

Neben dem Saisonstart wird in nächster Zeit noch an dem Vetschauer Radtourenflyer, einer Stadt- & Ortsübersicht sowie weiteren Informationsflyern gearbeitet.

Um Stadt- und Schlossführungen dauerhaft anbieten zu können, sucht die Tourist-Information immer noch Freiwillige, die sich für die Stadtgeschichte interessieren, sich dieser Aufgabe gewachsen

fühlen und Gäste mit ihrer Begeisterung mitreißen wollen.

Die Anmeldung und Organisation der Führungen übernehmen die Mitarbeiter der Tourist-Information – selbstverständlich alles in Absprache.

Interessenten können sich in der Tourist-Information melden unter 035433 77755 oder [tourismus@vetschau.de](mailto:tourismus@vetschau.de).

## Neuer Internetauftritt für Vetschauer Touristen

Lange wurde es angekündigt und zur neuen Saison ist es endlich so weit! Vetschau/Spreewald hat seit dem 1. April eine neue Internetseite für den Tourismus.

Auf [www.vetschau.de/tourismus](http://www.vetschau.de/tourismus) findet der Gast nun alles rund um das Thema Urlaub und Freizeit in Vetschau/Spreewald und Umgebung. Rubriken wie „Sehenswertes“, „Veranstaltungen“ oder „Rad und Wandern“ leiten die Besucher auf benutzerfreundliche Art und Weise zu

Themen, die sie am meisten interessieren. Sehenswürdigkeiten wie die Slawenburg, die Wendisch-Deutsche Doppelkirche oder das Schloss lassen sich nun schon vor dem eigentlichen Aufenthalt in Vetschau/Spreewald virtuell erleben. Versehen mit Öffnungszeiten, Kontaktdaten und ausdrucksstarken Bildern erhält der Gast wichtige Informationen, die Lust auf mehr machen. Neu ist auch die Möglichkeit, dass sich Gäste Prospektmaterial

auswählen und per Post zusenden lassen können. Der so genannte Prospektservice wurde schon im vergangenen Jahr oft von Touristen per Telefon in Anspruch genommen.

Es ist erfreulich, dass mit dem Start der Saison 2016 dem Gast eine Internetseite geboten wird, die mit aktuellen und ausführlichen Informationen, einem benutzerfreundlichem Design und vielseitigen Funktionen begeistert. Besonderer Dank

für die gute Zusammenarbeit gilt dem Team der SHI Informatikpartner GmbH, die sich um das Layout und das Design gekümmert haben, der REG Vetschau mbH für das Einpflegen der Inhalte und Herrn Peter Becker für das Bereitstellen seiner Fotos.

Kontakt: Tourist-Information Schlossremise Vetschau/Spreewald, Tel.: 035433 77755, [tourismus@vetschau.de](mailto:tourismus@vetschau.de)

## Unterschriftenaktion „Der Spreewald. Bunt und Tolerant!“ auch in Vetschau gestartet



Die Bürgermeister von Lübben, Lübbenau, Luckau und Calau hatten am 27. Februar einen gemeinsam Aufruf für eine starke, erfolgreiche, vielfältige und bunte Spreewald-

region einzutreten, gestartet. Das Netzwerk wurde jetzt mit der Teilnahme der Stadt Vetschau/Spreewald erweitert.

Interessierten und engagier-

ten Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, durch seine Unterschrift das Bündnis „Der Spreewald.

Bunt und Tolerant!“ zu unterstützen, Anregungen zu geben und ins Gespräch zu kommen.

Der Aufruf und die Unterschriftenlisten liegen aus bei der Stadtverwaltung im Servicebüro, in der Einwohnermeldestelle, der Bibliothek, im Freizeit- und Seniorentreff und bei der Wohnbaugesellschaft (WGV), auf denen sich Bürger dem Bekenntnis für Vielfalt und Toleranz im Spreewald anschließen können.

Lübbens Bürgermeister Lars Kolan initiierte das von ihm gegründete Bündnis.

„Es gehe darum, sich jenen entgegenzustellen, die die Ankunft einer hohen Zahl von zu uns geflüchteten Menschen ausnutzen wollen, um Hass und Zwietracht zu säen ... Wir wollen auch in Zukunft in einer weltoffenen und toleranten Gesellschaft leben ... Wir werden mit bürgerschaftlichem Engagement, mit politischer und zivilgesellschaftlicher Kraft Hass und Fremdenfeindlichkeit bekämpfen“, heißt es in diesem Papier.

Treten Sie dem Aufruf bei, bringen Sie sich ein und lassen Sie uns ein Netzwerk von Gleichgesinnten und Machern bilden!

Für eine starke, erfolgreiche, vielfältige und bunte Spreewaldregion!

## Erstes Willkommensfest für Flüchtlinge

Unter dem Motto „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ fanden vom 10. bis 23. März 2016 die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Aufgerufen eine Veranstaltung dazu abzuhalten, hatte die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus am 19. März in Vetschau. Deshalb auch der etwas frühe Freilufttermin. Bürgermeister Bengt Kanzler konnte tolerante Vetschauer, Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes und Nachbarn der Flüchtlingsfamilien zu dem ersten Willkommensfest in Vetschau begrüßen.

Mitglieder des Netzwerkes „Tolerantes Vetschau“ hatten einen interkulturellen Grillnachmittag für die elf in Vetschau lebenden Flüchtlingsfamilien im Wohnviertel an der Pieckstraße auf die Beine gestellt. So gab es dort kulinarische Köstlichkeiten aus nah und fern, eine Hüpfburg, Kinderschminken und Bastel-/Kreativangebote. Ehrenamtliche Helfer als auch die Asylbewerber selbst hatten eigene Speisen extra zu diesem Fest vorbereitet und den Gästen angeboten. Graffiti-Künstler Martin Jainz hatte spontan seine Teilnahme an diesem Fest zugesagt und

brachte eine Überraschung mit. Er spannte ein großes Banner am Festgelände und sprühte darauf in riesengroßen Buchstaben das Wort „WELCOME“. Und wo willkommen draufstand, war dieses auch erlebbar. Interessante Kennlergespräche zwischen den neuen Familienpaten, Nachbarn und Asylbewerbern gab es genauso wie spielende Kinder, die ohne große Worte aus verschiedenen Nationen zusammenfanden. Um 15 Uhr gab es die nächste Überraschung. Bürgermeister Bengt Kanzler überreichte den elf Vetschauer Asylbewerberfamilien

aus Afghanistan, Syrien und Tschetschenien gespendete Spielsachen von Firmenkunden der WGV mit Firmensitz in Vetschau, Cottbus und Burg. Da war die Freude riesengroß. Mehrfach wurden Lieder angestimmt, Beifallstürme wollten nicht enden und Kinderaugen leuchteten.

Besonderen Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern und den Sponsoren Pro Asyl, Sparkasse Niederlausitz, Spreewälder Gemüsehof Ricken und Familienwerkstatt Ogrosen mit deren Hilfe das Willkommensfest ein voller Erfolg geworden ist.



## Neue Fachbereichsleiterin und neuer stellvertretender Bürgermeister bei der Stadtverwaltung

Marita Merting arbeitet seit einigen Jahren im Fachbereich Finanzen und übernahm zum 1. April die Position der Fachbereichsleiterin von der ausgeschiedenen Kämmerin Marina Vogt, die in ihren wohlverdienter Ruhestand wechselte. Sven Blümel, amtierender Fachbereichsleiter Bau, wurde ebenfalls zum 1. April zum stellvertretenden Bürgermeister ernannt. Als Stadtoberhaupt gratulierte Bengt Kanzler beiden mit einem kleinen Blumenstrauß.



Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Mittwoch, dem 11. Mai 2016**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

**Freitag, der 22. April 2016**

## Grundsteuerpflicht und Eigentumswechsel

Bei der Veräußerung von Grundstücken kommt es immer wieder zu „Missverständnissen“ bei der Zahlungspflicht der Grundsteuer. So erhalten sehr oft die Alteigentümer noch den Bescheid über die Grundbesitzabgaben, obwohl sie mit dem Objekt überhaupt nichts mehr zu tun haben. Diese Praxis ist jedoch aufgrund des besonderen Grundsteuerverfahrens leider nicht zu ändern. Daher ergehen hiermit nachstehende Erläuterungen:

### 1. Maßgeblicher Steuer-schuldner bei der Grundsteuer

Die Grundsteuer wird nach dem so genannten *Stichtagsprinzip* festgelegt, d. h. die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres sind maßgebend. Dementsprechend ist auch derjenige Steuer-schuldner, dem das betreffende Objekt zu Beginn eines Jahres (01.01.) zuzurechnen ist. *Änderungen während eines Jahres sind somit immer erst ab dem 01.01. des folgenden Jahres steuerlich zu berücksichtigen, sofern die Voraussetzung für den Besitzübergang erfüllt ist.* Bei der Grundsteuer wird das Objekt dem so genannten *wirtschaftlichen Eigentümer zugerechnet* (§ 39 Abs. 2 Nr. 1 Abgabenordnung).

Im Veräußerungsfall eines Grundstücks wird nun der Erwerber *schon vor der eigentlichen Eigentumsumschreibung* im Grundbuch dann

*wirtschaftlicher Eigentümer*, wenn der Grundstücksübertragungsvertrag rechtsverbindlich geworden ist und die Nutzungen und Lasten des Grundstücks auf den Erwerber übergegangen sind (i. d. R. Besitzübergang nach Kaufpreiszahlung).

*Bei einer rechtsgeschäftlichen Übereignung bleibt somit immer der bisherige Eigentümer bis zum 31.12. des betreffenden Jahres, in dem das wirtschaftliche Eigentum übergegangen ist, auf jedenfall Steuerschuldner.*

### 2. Bindung an die Vorgaben des Finanzamtes (nur im Fall des Vorliegens eines Einheitswertes für das Steuerobjekt)

Die Stadt ist bei der Festsetzung ihrer Grundsteuer strikt an die Vorgaben des Finanzamtes gebunden, das mit den Grundsteuermessbescheiden nicht nur über die für die Berechnung der Grundsteuern notwendigen Grundsteuermessbeträge, sondern auch über den Steuerpflichtigen entscheidet. *Eine Änderung in der „Person“ des Steuerpflichtigen durch einen Steuerbescheid der Stadt ist somit nur dann möglich, wenn zuvor vom Finanzamt ein entsprechender Grundsteuermessbescheid erstellt wurde.*

Wenn Sie nun ein Grundstück notariell veräußert haben und hinsichtlich der Grundsteuer noch keine Fort-

schreibung seitens des Finanzamtes erfolgt ist sind sie immer noch für die Stadt in der Steuerpflicht und können somit einen Steuerbescheid erhalten. Die in der Übergangszeit zwischen Grundstücksveräußerung und Änderung bzw. Fortschreibung des Grundsteuermessbescheides seitens des Finanzamtes von der Stadt angeforderten Grundbesitzabgaben sind daher noch vom Veräußerer zu zahlen. Nach erfolgter Fortschreibung vom Finanzamt wird dann von der Stadt automatisch – auch rückwirkend – eine Korrektur der Steuerbescheide zum jeweils maßgebenden Stichtag vorgenommen. Sollten dadurch Überzahlungen entstanden sein, werden die zuviel gezahlten Beträge umgehend zurückerstattet.

### 3. Wirkung privatrechtlicher Vereinbarungen in den Kaufverträgen

Meist sind in den Verträgen Vereinbarungen enthalten, dass der Erwerber alle nach Abschluss des Vertrages anfallenden Abgaben zu tragen hat. Man könnte dann annehmen, dass die Stadt dann aufgrund einer solchen Vereinbarung die Grundbesitzabgaben vom Erwerber anfordern müsste.

*Hier ist jedoch darauf hinzuweisen, dass solche Vereinbarungen nur rein im Innenverhältnis zwischen den Vertragsparteien gelten und*

*die öffentlich-rechtliche Steuer-/Abgabepflicht nicht berührt.* Der Veräußerer muss sich in solch einem Fall selbst an den Erwerber wenden und diesen zur Erstattung der gezahlten Grundbesitzabgaben für den Zeitraum vom vereinbarten Besitzübergang bis zum 31.12. des Jahres vor der erfolgten bescheidmäßigen Steueränderung auffordern, worauf er auch einen privatrechtlichen Anspruch hat.

Bei Veräußerungen/Abgabe von sonstigen bebauten Grundstücken auf fremden Grund und Boden (Garagen und Lauben), die nicht notariell erfolgen, ist eine schriftliche Mitteilung bei der Stadt vorzulegen, die das entsprechende Schriftstück dann, zwecks der steuerlichen Zurechnungsfortschreibung auf den neuen Eigentümer, an das Finanzamt weiterleitet. Es kann aber auch eine direkte Kontaktaufnahme mit der Bewertungsstelle des Finanzamtes Calau, Springteichallee 25, 03205 Calau erfolgen. Für der *Grundsteuer B unterliegende Grundstücke*, bei denen bisher *kein Einheitswert vom Finanzamt festgestellt wurde*, ist der Notarvertrag direkt bei der Stadt, beim Sachgebiet Steuern, vorzulegen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Sachgebiet Steuern unter der Telefon-Nr. 035433 777-17 bzw. 035433 777-18 gern zur Verfügung.



### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

# BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



## Wer verschenkt Kinderbücher???

In vielen Haushalten stehen seit Jahren in Regalen, Schränken oder Kisten längst gelesene Kinderbücher herum. Die ehemals Kleinen sind schon lange

in der Lehre, beim Studium oder wohnen längst nicht mehr zuhause. Wohin nun mit den vielen Kinderbüchern? Aufheben?

Doch wegwerfen? Die ein-

fachste Variante, die Bücher fachgerecht im Altpapier zu entsorgen, ist für die meisten Bücherfreunde aber eine grauenhafte Vorstellung.

Es gibt bessere Möglichkeiten: Verschenken zum Beispiel, und das für einen guten Zweck! Ihre Kinderbuchspende geben wir an Frau Marlene Jedro vom Verein „Wir helfen e. V.“ weiter. Die rührige Helferin des Vereins bestückt regelmäßig eine Bücherbox am Leiper Naturhafen und sam-

melt, durch den Verkauf der Bücher, Spenden. Eine schöne Sache finden wir.

Außerdem werden vor allem Bilderbücher für die Jüngsten gesammelt und an Flüchtlingsfamilien weitergegeben.

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, nicht mehr gebrauchte Kinderbücher in der Bibliothek abzugeben.

*Herzlichen Dank!*

## Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen*

### den 70. Geburtstag feiern

Herr Peter Schiller

Herr Werner Hans

Frau Christine Beck

Frau Annelie Hofmann

OT Raddusch

### den 75. Geburtstag feiern

Frau Ina Laue

Herr Fritz Graßmel

Herr Klaus Worreschk

Herr Willi Krafzik

Herr Manfred Lehmann

Herr Rudi Murrer

Herr Hansjoachim Zeuke

Herr Horst Heyden

Frau Waltraud Vollmer

Herr Günter Wollmann

Herr Hubert Stenzel

Herr Manfred Nissel

OT Raddusch

OT Stradow

### den 80. Geburtstag feiern

Herr Hans Adolph

Herr Manfred Hentzka

Frau Margarete Lucask

OT Missen

### den 85. Geburtstag feiern

Frau Ella Streidt

Herr Manfred Wawro

Frau Anneliese Roisch

Frau Christa Rattke

Herr Manfred Glöss

Herr Erwin Woite

OT Suschow

OT Repten

### den 90. Geburtstag feiert

Frau Gertrud Gabelunke

### den 95. Geburtstag feiert

Frau Gertrud Radonz

OT Missen



## Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK  
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER  
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN  
& KALENDER

• BROSCHÜREN  
• PLAKATE

• ZEITSCHRIFTEN  
• POSTER

• U.V.M.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG · An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



## Neues aus den Kitas

### Gesunde Ernährung als Entdeckungsreise

In der Kita „Am Storchenest“ fand am 21. März ein Ernährungsworkshop statt. Organisiert wurde dieser von Herrn Ramoth, welcher REWE-Marktleiter in der Vetschauer Filiale und zudem auch Vati eines Kindes bei uns ist. REWE bietet im Rahmen der Initiative „5 am Tag“ für Kindertagesstätten das Präventionsprogramm „5 Zwerge“ an. Das Programm berücksichtigt neben den Vorgaben der Bildungsprogramme und Lehrplänen der Bundesländer ebenfalls inhaltliche Anregungen von

Fachleuten wie Ökotrophologen, Diätassistenten, Pädagogen und Sportwissenschaftlern. Unter Anleitung von Cordula Köhler und Claudia Köppe wurde den Kindern ab dem 4. Lebensjahr mittels moderner Medien, Geschichten und Liedern das Thema „Gesunde Ernährung“ näher gebracht. Spaß, Bewegung und entdeckendes Lernen standen hierbei im Vordergrund. Die Kinder konnten sich während des gesamten Workshops beteiligen. Mit Hilfe eines Beamer wurden verschiedene

altersgerechte Spiele und Rätsel an die Wand projiziert. Die Kinder lösten diese dann über ein Tablet. Dies war auch eine aufregende und neue Erfahrung und bereitete allen sichtlich viel Freude. Die Kinder erfahren somit spielerisch, warum Obst und Gemüse so wichtig ist und wie es dazu beiträgt, dass der Körper fit und gesund bleibt. Auch wie groß die tägliche Verzehrsempfehlung von fünf Portionen Obst und Gemüse sein soll wird ihnen erklärt. So darf sich nach dem Workshop jedes Kind an

dem reichhaltigen Obst- und Gemüsetisch bedienen und sich genau diese fünf Portionen in eine eigene Tüte packen und mit nachhause nehmen. Das Obst- und Gemüse sowie alle weiteren anfallenden Kosten wurden von dem lokalen REWE Markt gesponsert. Dieses Projekt war für alle ein lehrreiches und aufregendes Erlebnis. Wir möchten uns hiermit auch nochmals recht herzlich bei allen Beteiligten für ihre Mühe bedanken.

*Nicole Schumann*  
Erzieherin



### „Aber Frieder, das hättest du mir sagen müssen! Das wusste ich doch nicht!“



Ja der arme Frieder, da hatte er sich nun eine junge Frau genommen und die hatte absolut keine Ahnung, von

nichts. Er musste ihr schließlich alles erklären:

„das Schaf ist keine Kuh“  
„der Tisch ist keine Bank“

„der Fleischklopfer kein Fensterputzgerät“

„die flotte Lotte kein Kaffeesieb“ usw.

Wir die Zuschauer dieses Märchens der Gebrüder Grimm „Der Frieder und das Katerlieschen“, vorgespielt durch das Dresdner Wandertheater Schwalbe lauschten dem lustigen Treiben von der ersten bis zur letzten Minute voller Spannung. Schließlich kam noch ein gefährlicher Räuber ins Spiel und ein Goldschatz verschwand. In der Radduscher Kulturscheune war es vor kribbeliger Anspannung mucksmäuschenstill und dann wieder vor Aufregung laut und

erregt. So eine fesselnde Geschichte, die uns alle, Kinder und Erwachsene, in den Bann zog, habe ich schon lange nicht mehr gesehen.

Als Erzieherin und begeisterte Zuschauerin sage ich Danke im Namen aller Kinder, Erzieher und weiterer Zuschauer den Schauspielern des Wandertheaters Schwalbe und dem Förderverein der Kita „Marjana Domaskojc“, der diesen Auftritt finanziell ermöglicht hat. Das war wirklich ein toller Nachmittag.

*Uta Körner*  
Erzieherin der Kita „Marjana Domaskojc“ Raddusch

## Trubel und Jubel auf der Walei der Kita Raddusch

Wer trifft das Ei in der Grube? Freudenjubiläum, wenn das gekullerte Ei trifft, langes Gesicht beim Verlieren. Manchmal sind die Tränen nicht weit, denn der Ehrgeiz unter den Kindern ist riesig. Die Walei ist ein Erdhügel auf dem Kita-Gelände, der mit bunten Fähnchen und viel Ostergrün schon am Tag zuvor geschmückt wurde. Vom höchsten Punkt aus rollen die Eier in die Grube. Trifft eine Ei auf das des Vorgängers, wechseln beide Eier ihren Besitzer. Die Radduscher Kin-

dertagesstätte ist im WITAJ-Projekt verankert, die Kinder lernen hier spielend Brauchtum und auch Sprache. Erzieherin Ute Körner feuert die Kinder immer wieder in Wendisch an, genau zu zielen und auch immer zu treffen. Wenn auch das eine oder andere Ei mal liegen bleibt, so gibt es am Ende doch nur Gewinner. Der Korb mit den Süßigkeiten ist geleert, kein Kind bleibt ohne Geschenk - und alle Augen glänzen wieder.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

## Neues aus den Schulen

### Der etwas umständliche Weg einer Skulptur von Wolfen nach Vetschau

Der Bildhauer Gerhard Geyer schuf vor Jahrzehnten für die Wolfener Albert-Schweitzer-Apotheke eine Figurengruppe aus Bronze. In Beton eingelassen, stand sie viele Jahre vor der Apotheke. Eher Buntmetall- als

Kunsträuber trennten zwei Figuren (darunter die größte - Albert Schweitzer) heraus, der Rest der Skulptur wurde danach von den Eigentümern eingelagert. Die ehemalige Apothekerin, Frau Weiß, wollte sich mit

dem Schicksal des Kunstwerkes nicht abfinden und nahm Kontakt zu Professor Luther vom Albert-Schweitzer-Komitee in Weimar auf. Der wiederum hatte durch Alfred Ullmann vom Cottbuser Albert-Schweitzer-Freundeskreis Kenntnis über das gleichnamige Schulzentrum in Vetschau. Alfred Ullmann und Matthias Nevoigt, einst Schulleiter des Gymnasiums in Vetschau (2006 geschlossen) organisierten 2015 den Transport der Rest-Skulptur nach Vetschau. Dieser Tage nahm die Skulptur allerdings wieder den umgekehrten Weg zurück nach Sachsen-Anhalt, nach Rumpin an der Saale. Der dort lebende Bildhauer und Bronzegießer Steffen Ahrens war einst Leiter der Kunstgießerei auf Burg Giebichenstein. Er kann den Kunststil des Schöpfers Gerhard Geyer

nachempfinden und wird die fehlenden Figuren nachgießen. Hilfreich ist ihm dabei der Nachlass der hochbetagten Witwe des Künstlers, die noch über Vorlagen verfügte. Doch das allein reichte nicht, der Künstler benötigte unbedingt die Original-Skulpturengruppe. Matthias Nevoigt packte sie kurzentschlossen ins Auto und brachte sie zum Künstler. Dank einer Spende der Holweg-Stiftung in Bremen, einer Spende in Höhe von 500 € aus Vetschau und weiterer Spenden, wird die Skulpturengruppe nun vollständig. Schon in wenigen Wochen wird sich Matthias Nevoigt wieder auf den Weg ins Salzatal machen und die dann wieder komplette Gruppe ins Albert-Schweitzer-Zimmer des Vetschauer Schulzentrums zu bringen.

Peter Becker



Matthias Nevoigt (l.) und der Bildhauer Steffen Ahrens vergleichen die Skulpturengruppe mit den historischen Fotovorlagen.

Foto: Peter Becker

## Von Missen bis ins Märkisch-Oderland

Das fleißige Trainieren und das sehnsüchtige Warten auf das Highlight des Handball-Schuljahres haben sich für die Missener Handballmädchen der Altersklasse WK IV gelohnt!

Nachdem sie sich im Februar beim Kreisauscheid in Lübbenau mit einem souveränen Turniersieg für das Regionalfinale in Zeuthen qualifiziert hatten, dürfen sie sich seit dem 4. März nun auch Regionalmeisterinnen nennen. In einem packenden und harten Duell gegen die Grundschule am Wald Zeuthen erkämpften sich die Mädchen der Klassen 5 und 6 aus der Lindengrundschule

Missen trotz Heimvorteil der gegnerischen Mannschaft den verdienten Sieg. Auch die kräftige Unterstützung und die schallenden Jubelrufe der vielen Zeuthener Fans hinderten die Sportlerinnen aus Missen nicht daran, den Titel der besten Mädchenmannschaft der gesamten Region Cottbus, zu dem die Kreise OSL, LDS, SPN, EE und auch die Stadt Cottbus gehören, mit nach Hause zu nehmen.

Die größte Ehre und der schönste Grund zum Feiern ist jedoch die erstmalige Qualifikation für das Landesfinale am 3. Mai in Altlandsberg, bei dem die besten Mannschaften

aus ganz Brandenburg aufeinandertreffen. Dann heißt es in der Lindengrundschule Missen wieder mitfiebert und Daumen drücken!

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für das Landesfinale!

*Lea Pietrus*



## Aktuelles aus der Jugendsozialarbeit



Frau Huhn und Frau Schenk führten mit den Klassen 3b und 4b vom Schulzentrum Vetschau erlebnisreiche Osterprojekte mit „Hase im Glas“ sowie Osterbrot durch. Die Kinder hatten viel Spaß. Aber auch die „Großen“ aus dem Oberschulenteil waren zur Osterzeit kreativ. Frau Kläuschen filzte mit interessierten Mädchen und Jungen aus Styroporeiern lustige Osterküken und Osterhasen. Wiederholung erwünscht! Beim zweiten Gruppennach-

mittag am 17. März 2016 in der Lindengrundschule Missen drehte sich diesmal alles rund um das Thema Gefühle. Es war gar nicht so einfach, sich bewusst mit seinen eigenen Gefühlen und die der anderen auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit dem Schlupfwinkel e. V. Großräschen führte das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeit- haus mit der Klasse 8 ein Projekt zum Thema „soziale Netzwerke“ durch. In einem Simulationsspiel wurde

Facebook und Co. für die Schüler erlebbar gemacht. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde noch einmal auf den sicheren Umgang mit eigenen und fremden Daten/Informationen hingewiesen.

Die Osterferien 2016 waren für die Kinder und Jugendlichen in und um Vetschau im ASB Kinder- und Jugendfreizeit- haus wieder erlebnisreich. Ob sportlich, kreativ oder mal entspannend – für jeden war etwas dabei. Vor allem das Kooperationsprojekt „Osterbräuche“ mit dem mobilen Kinder- und Jugendtreff Altdöbern, das aus Mitteln des Landkreises Oberspreewald Lausitz/Jugendamt gefördert wurde, kam bei den Kindern und Jugendlichen gut an. Mit professioneller Unterstützung durch die Ergotherapeutin Frau Kathleen Knospe flechteten die Kids ihren eigenen Osterkorb aus Peddigrohr, der am Folgetag vom „Osterhasen“ gefüllt und versteckt wurde. Der Jugendko-

ordinator vom Sorbenverein Domowina e. V. Helmut Matik vermittelte den Kindern die sorbischen Bräuche und zeigte den Kindern die Osterwachsmalkunst. Beim Wal- leien hatten alle viel Spaß. Die Kinder und Jugendlichen beider Einrichtungen verstanden sich prima und genossen die beiden Tage in Gemeinschaft.

Am 22. April 2016 wird bei OSL-Spielecup 2016 in der Kategorie Passe Trappe neben dem ASB Kinder- und Jugendfreizeit- haus auch der Hort Missen vertreten sein. Wir wünschen den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen viel Erfolg!

### Kontakt:

**ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. - Kinder- und Jugendfreizeit- haus**

Birgit Huhn, Ramona Schenk, Katja Kläuschen  
Wilhelm-Pieck-Straße 36a,  
03226 Vetschau/Spreewald  
kjsa@asb-lv.de, Tel.: 035433  
559095, 0151 11359168

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen im Monat Mai im Freizeit- und Seniorentreff

02.05.16	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag)
02.05.16	14.00 Uhr	Blutdruck messen
04.05.16	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
09.05.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
10.05.16	09.00 Uhr	Plinse backen
10.05.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.05.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
12.05.16	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
12.05.16	10.00 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
12.05.16	14.00 Uhr	Singegruppe
12.05.16	14.00 Uhr	Wochenendplausch
12.05.16	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
12.05.16	09.30 Uhr	Englisch für Senioren (jeden Donnerstag)
17.05.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
17.05.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
19.05.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
23.05.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
24.05.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
24.05.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
26.05.16	14.00 Uhr	Kultur-Café mit Frau Heim Thema: "Essgeschichten"
30.05.16	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

### Veranstaltungen der "Mobile Senioren" e. V.

#### im Monat Mai

02.05.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
03.05.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
03.05.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
04.05.16	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
06.05.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
09.05.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
13.05.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
18.05.16	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadt-Klausen (bitte mit Voranmeldung)
20.05.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
23.05.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
27.05.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
30.05.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.



Arbeiter-Samariter-Bund

### Hilfe beim Helfen

#### Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz und/oder Interessierte

Oft beginnt es mit Vergesslichkeit, dem Verlegen oder Verstecken von Gegenständen oder dem Verlaufen. Bald findet sich der Betroffene in der eigenen Wohnung nicht mehr zurecht und erkennt vertraute Personen nicht mehr. Ihm selber ist es nicht bewusst, der Betroffene leugnet, dass „er sich verändert“ habe.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind häufig mehrfach belastet. Sie erleben eine Krankheit, die vom Verlust gemeinsamer Erinnerungen und Erfahrungen geprägt ist; das Wichtigste, das einander nahe stehende Menschen haben.

Darüber hinaus muss von heute auf morgen die tägliche Pflege bewältigt werden. Daraus entstehen viele Fragen zur Krankheit, dem Verlauf und dem Umgang mit der neuen Situation. Deshalb ist es für Angehörige von Menschen mit Demenz wichtig sich über diese Fragen zu informieren.

In Kooperation mit der Alzheimer – Gesellschaft Brandenburg e. V. bietet der ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. eine Angehörigenschulung an, dabei werden wir von der Barmer GEK unterstützt. Die Schulung findet ab dem 11.05.2016 – 29.06.2016 in acht Modulen statt.

Angehörige oder Interessierte treffen sich Mittwoch in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Teilnehmern aus Vetschau, Lübbenau, Calau und Umgebung werden Informationen vermittelt. Es werden praktische Hilfen und der Erfahrungsaustausch angeboten.

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:

- Wissenswertes über die Demenzerkrankungen
- Was ändert sich durch die Erkrankung und wie kann ich damit umgehen
- Informationen zur Pflegeversicherung
- Die Pflege von Menschen mit Demenz – im schweren Stadium der Erkrankung
- Rechtliche und ethische Fragestellungen – Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht
- Konflikte und Belastungen im Alltag – wenn die Nacht zum Tag wird
- Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Neue Wohnformen

Es ist möglich, dass Ihr an Demenz erkrankter Angehöriger während der Treffen betreut wird.

Eine Anmeldung ist bis 04.05.2016 notwendig, wir sind wie folgt zu erreichen:  
Tel.: 035433 78424, Fax: 035433 78433, E-Mail: u.richter@asb-lv.de

Ute Richter  
ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V.

## Wenn keine Narren auf der Welt wären, was wäre dann die Welt ...?



... so hat es schon Johann Wolfgang Goethe erkannt! In einem abwechslungsreichen Programm zeigten die Koßwiger Narren vom Koßwiger Karnevalsclub wieder ihr Können!

In drei ausverkauften Veranstaltungen wurden unter dem diesjährigen Motto:

*„Ob Sänger, Klofrau oder Müllmann ... der KKC zeigt was er kann“*, so manche Rarität in den tollen Saal der Gaststätte „Zur Linde“ gezaubert!

Trotz kleinerer Besetzung konnten die Närrinnen und Narren absolut überzeugen. Heiß gelobt wurden auch die zuckersüßen Funkenmariechen. Eine beachtliche große Gruppe ist in den letzten Jahren durch die engagierte Unterstützung von der Präsidentin Andrea Schicktanzen vom Kauscher Karnevalsclub, Sarah Bergemann und Heidrun Hielscher (beide wohnhaft in Koßwig) entstanden.

In umfangreichen Trainingsstunden das ganze Jahr

über, entstand eine tolle Choreografie mit den etwas größeren und kleineren Funkenmariechen in ihren zauberhaften Kostümen.

Gleich zweimal mussten die Mädels ihr Programm hintereinander darbieten, weil der Saal so tobte und „Zugabe“ schrie.

In diesem Zusammenhang dankte auch Hans Otto Netzband öffentlich den vielen Sponsoren (Sparkasse NL, Stadt Vetschau, Spreewaldbauer Ricken, Gewerbeverein Vetschau, Vetschauer Wurstwaren, Friseurteam Vetschau, Haus- und Klimatechnik Kuhla), denn ohne sie wäre so manches Mädchen nicht eingekleidet.

Eine kleine Besonderheit war dieses Jahr auch der Livegesang einzelner Mitwirkenden, den sich die Koßwiger Narren in Zukunft unbedingt beibehalten wollen.

Bei unterschiedlichen Sketchen, Einzelauftritten und Liedern wurden Themen aus

verschiedenen Alltagssituationen aufgegriffen und lustig in Szene gesetzt.

Durch die Jazz Dance Ladys aus Vetschau wurde das Programm zusätzlich tänzerisch untermauert und mit Helga Hahnemann (Steffen Radehose) bekam es noch eine besonders erfrischende Würze. Da blieb kein Auge trocken. Allen Beteiligten, vor und hinter den Kulissen, möchten wir auf diesem Wege ganz herzlich danken, denn so eine wunderbare Tradition sollte doch in unserer Gegend unbedingt erhalten bleiben.

Großes Lob gilt auch immer dem dankbaren Publikum, die mit ihrem Applaus natürlich die Künstler ungemein belohnen.

Wer Lust bekommen hat, dort mitzumachen, kann sich jederzeit bei Hans Otto Netzband, Tel. 035433 2328 melden !!!

*Karsten Rasch und Ina Trautmann*

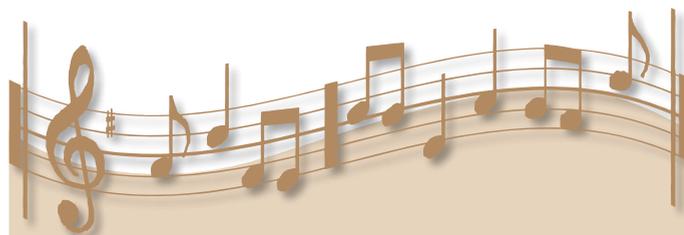
## Frauentagsfeier in Tornitz

Wieder einmal haben es die Männer geschafft, uns Frauen aus Tornitz und Briesen zum Frauentag zu überraschen. Zwischen Kaffee mit viel leckerem Kuchen und dem selbst kreierten Kartoffelsalat mit Würstchen, gab es zum Eier- und Schokolikör sowie der Bowlé Ausschnitte aus dem Kessel Buntes. Alle Frauen bedanken sich für diesen gelungenen Nachmittag und werden sich zum Männertag revanchieren.

Der Feuerwehrverein Tornitz/Briesen möchte gleich auf unser nächstes Event aufmerksam machen. Alljährlich wird in Tornitz das traditionelle Maibaumauf-

stellen gefeiert. Auch in diesem Jahr werden wir am 30. April den Brauch pflegen und bitten an diesem Tag um zahlreiche Hilfe unserer starken Männer. Im Anschluss daran werden wir diesen Baum „bewachen“, damit auch im nächsten Jahr diese Tradition gefeiert werden kann. Zur Bewachung wird für Stärkung gesorgt sein und auch verdursten soll keiner. Alle Bewohner aus Tornitz und Briesen sind recht herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf einen netten Abend.

*Der Feuerwehrverein Tornitz/Briesen*



## Frühlingszeit, machst uns das Herz so weit ...

Auch wir vom Gemischten Chor Melodia Vetschau e. V. freuen uns auf den Frühling und wollen ihn mit unseren Liedern begrüßen. **Am Sonntag, dem 17. April 2016 um 16 Uhr**

singen wir für Sie in der **Katholischen Kirche Vetschau**. Seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie.

*Maria Großmann*

## Klavierkonzert auf dem Bechsteinflügel



Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt herzlich ein zum Jubiläumskonzert auf dem Bechsteinflügel mit der Pianistin Saessak Shin & dem Pianisten Christian Georgi vom Staatstheater Cottbus. Zu hören sind: „bekannt Melodien auf 88Tasten mit 10 Fingern gespielt“ Am 8. Mai um



16.00 Uhr in der Wendisch/ Deutschen Doppelkirche in Vetschau. Eintritt: 8 €, 6 € ermäßigt. An diesem Nachmittag werden auch Getränke gereicht. Wir freuen uns auf viele, liebe Gäste.

*Hannelore Pleger*

## Zweites Maifest an der Slawenburg Raddusch

Die Slawenburg Raddusch feiert am 30.04. und 01.05. das 2. Maifest. Das Familienfest wird umrahmt vom historischen Lager des Lilibundes aus Zossen. Für Kinder und Junggebliebene gibt es Bogenschießen, Ponyreiten, Angebote der Museumspädagogik sowie Kinderspiele. An beiden Tagen wird es eine Greifvogelvorführung von *Deimos Falkenflüsterer* geben.

Am 30.04. wird es zum zwei-

ten Mal ein Chortreffen regionaler Chöre aus Vetschau, Kittlitz und Werchow geben. Für die musikalische Umrahmung ist auch am 01.05. gesorgt. Die Antonius-Musikanten Großräschen e. V. und die Niewitzer Blasmusikanten spielen auf. Die Slawenburg Raddusch ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

*Anja Bodschinwa  
Slawenburg Raddusch*

## Maibaumstellen am 1. Mai in Märkischheide

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Märkischheide und der Heimatverein laden Groß und Klein am 1. Mai zu einem Familienfest an der Feuerwehr ein. Um 11.00 Uhr werden die Kameraden den geschmückten Maibaum stellen. In der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr können die Gäste einen Weitblick von der Feuerwehrdrehleiter genießen.

Auch für das leibliche Wohl ist ab 12.00 Uhr gesorgt. Von 14.00 bis 17.00 Uhr gibt es Blasmusik mit den Lindemusikanten. Für Spiel und Spaß im Park mit den kleinen Gästen sorgt der Heimatverein ab 14.00 Uhr.

(Änderungen vorbehalten)

*Ingo Worreschk  
Vereinsvorsitzender*

## Radduscher Hafenfest

Wie in jedem Jahr zum zweiten Maiwochenende lädt die Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V. zum Radduscher Hafenfest im Naturhafen Raddusch ein.

Am 7. Mai beginnt um 14.30 Uhr:

- Zwergenprogramm mit der Kita Raddusch
- Rudelübergabe mit Trachtengruppe des Heimat- und Trachtenvereins Raddusch e. V.
- Vorführung der Vetschauer Kickboxer Selbstverteidigung
- Musik mit Andreas Schenker 16.00 – 18.00 Uhr
- Springburg für die Kid's
- Kaffee und hausgebackenen Kuchen
- Getränke und Bier vom Fass, Essen vom Grill und Fisch Frisch geräuchert.
- ab 19:00 Uhr Diskomusik

Im Rahmenprogramm kann man traditionellen Handwerkern über die Schulter schauen.

*Detlef Mecke*



Foto: Detlef Mecke

## Alles auf nach Raddusch!

Am Samstag, 30. April 2016 ab 14 Uhr. Großes Fest in den Mai mit traditionellem Maibaumaufstellen und zum 15-jährigen Bestehen des Heimat- und Trachtenvereins Raddusch e. V.

- Programm der Kita Raddusch
- Modenschau von Sarah Gwiszcz
- Musikprogramm mit Kathrin Jantke
- Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe vom Heimat- und Trachtenverein Raddusch und anschließendem Maibaum aufstellen
- Ab 19 Uhr Tanz in den Mai mit Schlagersänger Andreas
- gegen 23 Uhr erotisches Prickeln (erotische Tanzeinlage)

Am 1. Mai ab 10 Uhr musikalischer Frühschoppen auf dem Dorfplatz.

An beiden Tagen ist für Kaffee und Kuchen und für weitere Speisen und Getränke gesorgt!

*Heimat- und Trachtenverein  
Raddusch e. V.*

## Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Tornitz/Briesen

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Tornitz/Briesen findet am Freitag, dem 20.05.2016 um 18.30 Uhr im ehemaligen Konsum in Tornitz statt.

Dazu sind alle Eigentümer von Jagdflächen und Jagdpächter herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes
2. Jahresrechnung 2015/16
3. Entlastung des Vorstandes
4. Haushaltsplan 2016/17
5. Wahl des Vorstandes
6. Sonstiges
7. Pachtauszahlung

Markus Sayatz  
Jagdvorsteher



FOTO: SpVgg Fußball

### Abteilung Judo

Die Abteilung Judo trainiert zurzeit ca. 40 Kinder/Jugendliche. Judo ist eine sehr alte Kampfsportart. Es geht aber hier nicht nur drum zu kämpfen. Viele Werte vermittelt diese Sportart wie Respekt, Disziplin, Ausdauer, Geschick und Weitblick, um dann im entscheidenden Moment den richtigen Zug zum Sieg zu treffen. Es ist hartes Training, aber auch hier verstehen es die Trainer, mit viel Spiel und Spaß die Übungsstunden auf zu lockern.

Da staunt man, wie schnell auch die Kleinen die Selbstverteidigung erlernen.

Viele gute Sportler aus der Abteilung haben den Sprung an die Sporthochschule nach Frankfurt/Oder geschafft. Sie kämpfen jetzt bei nationalen/internationalen Wettkämpfen und stehen immer öfter selbst auf dem Podium.

Ziele für 2016 sind gesteckt. Viele Wettkämpfe außerhalb stehen auf dem Pro-

gramm. Im Sommer findet ein Camp in Groß-Köriß statt und ein Anfängerturnier wird in Vetschau ausgerichtet. Im November organisiert die Abteilung wieder ihr 16. Hellmannpokalturnier.

**Ansprechpartner: Erwin Böhms/Sabine Schulz**

Training: Dienstag, 16:30 - 20:30 Uhr Jahnsporthalle  
Freitag, 16:30 - 20:30 Uhr Jahnsporthalle

Beide Abteilungen freuen sich gern über neue Mitglieder, denn „Früh übt sich, wer mal später ein ganz Großer werden möchte“. Also liebe Eltern oder Großeltern geben sie den Kleinen eine Chance, sich sportlich auszuprobieren.

Kommen sie gemeinsam zu unseren Trainingszeiten, schauen sie zu und wählen. Unsere Trainer beraten sie gern vor Ort.

*Vorstand  
SpVgg Blau-Weiß-90 e. V.*



Foto: SpVgg Judo

## Sport



### SpVgg Blau-Weiß 90 e. V. stellt seine Abteilungen vor

Heute möchten wir Ihnen zwei weitere Abteilungen vorstellen Fußball und Judo. Beide sind sehr gut aufgestellt, nehmen rege am Spiel/Wettkampfbetrieb teil. Über Ihre Erfolge wird regelmäßig in den Medien berichtet.

#### Abteilung Fußball

Fußball ist unsere mit ca. 150 Mitgliedern die größte Abteilung und auch die Älteste. Ihr ist es gelungen, alle Altersklassen zu begeistern, ob auf dem Spielfeld oder am Spielfeldrand.

2015 war für die Abteilung ein sehr erfolgreiches Jahr, da zeigte es sich, dass die 2014 neu eingeschlagenen Wege die Richtigen waren. Trainer und Spieler sind jetzt ein starkes Team. Die Jungs spielen heute erfolgreich in der Landesklasse. Aber was man vielleicht noch nicht so weiß, es gibt auch eine Frauenmannschaft in Spielgemeinschaft mit der SG Burg, die den Männern in nichts nachsteht. Selbst die Kleinen haben sich 2015 zu einer Bambini-Mannschaft formiert.

Beim Fußball sind Schnelligkeit, Teamfähigkeit, gute Konditionen und starke Nerven gefragt. Aber das alles lernt man im gemeinsamen Training. Es wird nicht nur hart trainiert, man feiert auch gemeinsam die Siege.

Ziele für 2016 sind gesteckt, man will natürlich die Erfolge von 2015 weiter ausbauen. Dafür wurde erstmalig ein Lernfußballseminar vom 30.03. - 01.04.2016 durchgeführt. Auch ist wieder ein Sommerturnier für die Kinder/Jugendlichen geplant, was von vielen Mannschaften sehr gern angenommen wird.

**Ansprechpartner: Wilfried Tributh; Jörg Handrick, (Männer); Ingo Müller (Nachwuchs); Marcel Rösler (Frauen)**

Männer - Dienstag und Donnerstag, 19:00 - 20:30 in Vetschau Sportplatz – Stradoweg 48

Frauen - Mittwoch, 18:30 - 20:00 (Burg)

Freitag, 18:30 - 20:00 (Vetschau) Kinder/Jugendliche Trainingszeiten sind im Vereinsheim zu erfragen

## Vetschauer Kraftsportler erfolgreich bei Landesmeisterschaft

Austragungsort der diesjährigen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften in der Disziplin Bankdrücken war Berlin. Unter den 84 Athleten waren auch zwei aus



Lutz Stoppa mit 175 kg.

dem Fitnesscenter Stoppa. So startete Ronny Göbel in der Körpergewichtsklasse bis 120 kg und begann seinen Wettkampf mit lockeren 165 kg. Im zweiten Versuch ließ er 175 kg auflegen. Auch diese konnte er erfolgreich nach oben bringen. Im letzten Versuch bewältigte er 180 kg und belegte damit bei seinem ersten Start in der Altersklasse I (40. - 50. Lebensjahr) den zweiten Platz. Lutz Stoppa ging in der Altersklasse II (50. - 60. Lebensjahr) in der Körperge-

wichtsklasse über 120 kg an den Start. Auch er begann seinen Wettkampf mit einer Anfangslast von 165 kg und steigerte dann auf 175 kg. Im dritten Versuch verlangte er 180 kg und konnte auch diese erfolgreich zur Hochstrecke bringen. Am Ende bedeutete das den ersten Platz. Beide Athleten qualifizierten sich mit ihrer Leistung für die Deutsche Meisterschaft im Bankdrücken im November in Oberörsbach (Bayern).

Jörg Stoppa

## Wissenswertes

### Die Geschichte der Radduscher Windmühle



land sind die Windmühlen erstmals im 11. Jahrhundert gebaut worden. Zu den ältesten Mühlenformen gehört die „Bockwindmühle“ die oft auch als „Deutsche Mühle“ bezeichnet wurde.

Solche Mühlen standen einst in Raddusch und in den umliegenden Dörfern, so in Boblitz, Groß-Lübbenau, Weissag bei Vetschau und Kahnsdorf.

Die Radduscher Windmühle wurde 1723 vom Mühlenbaumeister Hans Neymann in Handarbeit erbaut. Im alten aus Eichenholz bestehenden Tragebalken war die Jahreszahl der Erstellung von 1723 eingeschnitzt.

Mit großem Fleiß und viel Liebe hat Hans Neymann diese Mühle erbaut. Später hat er noch weitere dieser Mühlen entstehen lassen, so vor allem im Leipziger Raum. Die vollständig aus Holz gebaute Bockwindmühle war im Wesentlichen eine Getreidemühle.

Der kastenförmige Mühlenkörper steht auf einem Bock, die Mühle hat ein Flügelkreuz, das dem Winde zuge- dreht wurde.

In dem Mühlenkörper waren sämtliche Mahleinrichtungen untergebracht. Auch das Getreide konnte in beschränktem Umfang in den Innenräumen der Mühle gelagert werden.

Die Bauern aus Raddusch und den Nachbardörfern waren die Mahlkunden und mussten dem Windmüller mit der „Metze“ den sechzehnten Teil des gemahlene Mehls bezahlen.

Bis 1910 wurde in der Windmühle gemahlen, dann konnte sie aufgrund der fortgeschrittenen Technik nicht mehr mit den nun entstandenen moderneren Mühlen konkurrieren. Nach einem Konkursverfahren ist der Mühlbetrieb dann eingestellt worden.

Bis 1938 haben die Windmüller von Raddusch und ihre Familien noch die wendische Sprache beherrscht, und die Frauen der Müller trugen ihre wendische Tracht.

Der Kunstmaler Fritz Latte aus Weimar und viele andere Künstler haben die Windmühle als Motiv für ihre Kunstwerke genutzt. So entstanden viele Aquarellbilder von der Mühle.



Nach alten Aufzeichnungen soll es um Raddusch zwei Windmühlen gegeben haben. (Quelle: Burger und Lübbe-

nauer Spreewald, Band 36, 1981, Akademie Verlag Berlin, Seite 169)

Demnach kam es 1663 dazu, dass das Dorf Raddusch durch Kauf zur Herrschaft Lübbenau gehört. 1723 gab es in Raddusch neben 58 Gehöften auch zwei Windmühlen.

Eine der Mühlen, war die Windmühle, die an der Eisenbahn gestanden hat. Einige Jahrhunderte nach den Wassermühlen kamen die Windmühlen auf. In Deutsch-

Im Verlaufe der Zeit wechselte die Mühle ihre Besitzer:

1723	Hans Neymann
1900	Wilhelm Winzer wird Pächter der Mühle und kauft zusätzlich 14 Morgen Acker zur Mühle
1906	Wilhelm Hirsch wird Pächter
1907	Mühle wird im Konkursverfahren an Johann Carl Neumann verkauft
1932	Mühle geht in Erbfolge an Georg Mädler über, dessen Söhne Friedrich und Rainer waren bis zum Verkauf des gesamten Mühlengrundstückes Eigentümer in Erbengemeinschaft.
1984	kauft Ingelore Schapp das Mühlengrundstück mit Mühle
1990	wird die Mühle abgerissen und verkauft, die noch verwendbaren Teile sollen in Mecklenburg zur Restaurierung einer Bockwindmühle genutzt worden sein.
1994	über nimmt Silke Mertens das Mühlengrundstück

Nun stand die Mühle bis 1991, einsam und verlassen auf freiem Felde da und war über die ganzen Jahre dem Wetter ausgesetzt. Im Laufe der Jahre zerfiel die einst prachtvolle Mühle immer mehr und wurde nun zum Schandfleck.

Im Jahr 1974 hatte ein Maler aus Berlin Interesse an der alten Windmühle gezeigt. Er wollte die Mühle restaurieren und sie als Sommeratelier für seine malerische Tätigkeit nutzen.

Noch bevor es zu Kaufverhandlungen kommen konnte, war das Vorhaben gescheitert. Als der Maler beim damaligen Rat des Kreises vorsprach und

sein Vorhaben erläuterte, gab man dem Maler zu verstehen, dass man seinem Vorhaben zustimmt, wenn er sämtliches Baumaterial aus Berlin hier nach Raddusch beordert.

Da dies zu damaliger Zeit kaum möglich war, lies der Maler von dem Vorhaben ab. Eine besondere Rolle spielte die Windmühle in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges.

Am 18. April 1945 hat die alte Mühle noch einmal seine Daseins Berechtigung bewiesen. Dazu gibt es die nun folgende wahre Begebenheit:

Etwa 100 Meter neben der Haltestelle der Eisenbahn befanden sich an diesem 18. Ap-

ril 1945 eine handvoll irregeführter Volkssturmmänner in Uniform. Sie waren bewaffnet mit einigen Gewehren, Handgranaten und Panzerfäusten und waren gewillt in ihrem naiven Glauben den bereits verlorenen Krieg noch aufzuhalten.

Die Volkssturmmänner verschanzten sich an der alten Windmühle. Sie hatten hier einen guten Überblick zur Chaussee und zur Autobahn. Sie sahen wie die Soldaten der Roten Armee auf ihren Fahrzeugen oder als Fußtruppe langsam auf der Chaussee in Höhe von Raddusch ankamen. Einzelne Trupps marschierten Richtung Dorf Raddusch. Nun wollten die Volkssturmmänner angreifen. Sie wurden aber von einem heranrückenden Trupp Sowjetsoldaten entdeckt.

Als die Volkssturmmänner sahen wie die Soldaten auf sie zukamen, sagten einige, sie wollten kein Blut mehr vergießen. Die Soldaten der Roten Armee näherten sich der Mühle. Als sie näher kamen und sie die Volksturmmänner aufforderten sich zu ergeben kam es zu einem Wortwechsel zwischen ihnen.

Voller Angst hatte einer der Volkssturmmänner etwas in

seiner wendischen Sprache von sich gegeben, die Soldaten waren von der Sprachverwandtschaft überrascht.

Einer der Soldaten fragte: „Syty polack?“ - „Nje ja som serbski“ antwortete der Volkssturmmann. „Bist Du Pole?“ „Nein ich bin Sorbe“ hieß dies.

Der Sowjetsoldat befahl nun wohlwollend mit einer Handbewegung: „Chyz pschez a zy domoyj!“, „Schmeiß dein Gewehr weg und geh nach Hause!“ Die Volkssturmmänner waren dankbar und erkannten, dass ihnen ihre wendische Muttersprache das Leben gerettet hatte.

Nach Einzug der sowjetischen Truppen im Ort, wurde die Windmühle von den Sowjets als Beobachtungspunkt genutzt, konnte man doch von hier aus die Chaussee und die Autobahn sowie den Eisenbahnverkehr, beobachten.

Heute, da Raddusch von einer Vielzahl von Urlaubern und Touristen besucht wird, stellt man fest, dass es Schade ist, dass die Windmühle als ein Wahrzeichen des Ortes nicht erhalten wurde.

Aufgeschrieben vom Ortschronisten

*Manfred Kliche*

## Die Not und das Glück des Fischers Jedro



Vor langer Zeit lebte in Raddusch der Fischer Jedro. Er war ein fleißiger Bauer und Fischer. Er bearbeitete mitten im Spreewald eine Ackerfläche,

dort baute er neben anderen Gemüsearten vor allem Lein und Tabak an. Neben der kleinen Landwirtschaft betrieb er die Fischerei. Doch

das Glück war ihm nicht hold. Die jährlichen Hochwasser vernichteten ihm fast die gesamte Ernte, vor allem das Gemüse und den Lein.

So war es auch in diesem Jahr. Durch die vielen Hochwasser hatte er auch beim Fischen kein Glück. Armut plagte Jedro und seine Frau. Eines Tages sagte Jedro zu seiner Frau: „Frau, wir haben nichts mehr zu verkaufen. Den Lein und damit auch den Flachs haben wir verloren, den wir zu Garn spinnen wollten, auch der Tabak ist verdorben, so dass ich ihn nicht auf dem Markt verkaufen kann. Mir bleibt jetzt nur noch die Fischerei, nur sie kann uns noch retten!“

Am nächsten Morgen stakte Jedro mit seinem Kahn hinaus in den Spreewald. Er setzte die Netze, aber als er sie nach einiger Zeit herauszog sah er, dass kein Fisch im Netz war.

Völlig verzweifelt versuchte er es noch mehrere Male und immer blieb der Fangerfolg aus. Fast wollte er schon aufgeben, als Jedro vor sich her sagte: „Ich versuche es jetzt ein letztes Mal!“

Als Jedro auf die andere Uferseite zum Netz sah, wollte er seinen Augen nicht trauen. Ein riesiger Hecht hatte sich im Netz, das in der Nähe der Erlenwurzel lag, verfangen. Mit heftigen Schlägen seines Schwanzes versuchte sich der Hecht verzweifelt zu befreien.

Doch das schien ihm nicht zu gelingen. „Solch einen Hecht, ja solch ein Prachtexemplar habe ich ja noch nie gesehen“, dachte Jedro voller Aufregung. Er fuhr langsam mit seinem Kahn an die Erlenwurzeln heran, wo das Netz lag. Gerade als er den Hecht packen wollte, begann der Hecht zu sprechen. „Fischer, töte mich nicht, schenke mir die Freiheit wieder, ich werde es Dir lohnen!“ Der Fischer erschrak. Wieso konnte der Hecht sprechen? Weshalb soll ich diesen Prachtkerl, der mir sicherlich viel Geld auf dem Markt bringen würde, wieder frei lassen?“ dachte Jedro. Und wieder begann der Hecht zu flehen und bat um seine Freiheit. Dem Fischer tat plötzlich der Hecht leid. Kurz entschlossen befreite Jedro

den Hecht aus dem Netz an der Erlenwurzel und warf ihn in die Mitte des Fließes. Der Hecht tauchte noch einmal auf und sagte zum Fischer: „Fischer ich danke Dir, Du hast mir die Freiheit geschenkt und du wirst es nicht bereuen. Wenn du einmal in Not bist, so rufe mich und ich werde Dir Fangglück bringen!“ Dann verschwand der Hecht. Nun zog Fischer Jedro sein Netz aus dem Wasser, es waren nur ein paar Plötzen, Schleie und Barsche im Netz. Als es langsam anfang zu dämmern fuhr Jedro mit seinem Kahn nach Hause. Als er abends seiner Frau die Geschichte mit dem Hecht erzählte, wurde sie zornig und schimpfte mit ihm. Lange Zeit konnte sich die Frau nicht beruhigen. Sie konnte es nicht verstehen,

dass ihr Mann dem Hecht die Freiheit gegeben hatte. Jedro aber hatte die Geschichte mit dem Hecht bald vergessen. Fast täglich fuhr Jedro mit seinem Kahn zum fischen hinaus und setzte die Netze. Doch immer wieder waren die Fangergebnisse gering. Die Armut der Jedros wurde immer schlimmer. Eines Nachts hatte Jedro einen Traum, der ihn an das Angebot des Hechtes erinnerte. Gleich am nächsten Morgen fuhr Jedro wieder mit seinem Kahn hinaus. Er rief nach dem Hecht. Er konnte es nicht glauben, schon nach wenigen Minuten zeigte sich der Hecht. Der Fischer erzählte von seiner Not. Der Hecht sagte darauf hin: „Du hast mir einmal geholfen und die Freiheit geschenkt als ich in Not war, nun will ich Dir

helfen. Setze deine Netze aus und du wirst immer einen guten Fang haben!“ Dann sprang der Hecht noch einmal auf und verschwand im Wasser. Jedro folgte dem Hinweis. Nur wenig später zog er sein Netz heraus und er wollte seinen Augen nicht trauen. Das Netz war voller Fische. Jedro konnte nun mit einem reichlichen Fang nach Hause fahren. Seit diesem Tag hatte Fischer Jedro stets gute Fangergebnisse und die Armut der Jedros war vorbei. Aber noch viele Jahre später hörte man Jedro, wenn er mit seinem Kahn auf den Spreewaldfließen unterwegs war rufen: „Hecht ich danke Dir !“

*Aufgeschrieben vom Ortschronisten  
Manfred Kliche*

## Geburtstagsfeier für eine Legende

Zur besten Kaffeezeit fanden sich über 60 Gäste in der Leiper Dubkowmühle ein. Kein Platz blieb frei, Erich Budischin begleitete am Akkordeon das Geburtstags-Plinseessen anlässlich des 125. Ehrentages des legendären Dubkowwirtes August Konzack. Viele, die ihn noch kannten, waren gekommen um sich an ihn zu erinnern und über ihn zu reden. Und dann kam der Meister selbst: Der Radduscher Manfred Kliche war in die Rolle des August geschlüpft und kam auf „Urlaub von ganz oben“. Er habe bis Himmelfahrt frei und wollte mal sehen, wer noch so an ihn denkt, wer zu seiner Beerdigung (1974) gekommen war und wer nicht. Ganz in der August'schen Manier, den Kliche noch persönlich kannte, wurde über alles und jeden hergezogen. August Konzack war bekannt für seine ablehnende Haltung gegenüber Regelungen, Gesetze und Verordnungen. Er machte stets das, was sein Verstand ihn für richtig halten ließ. Selbst von Hygiene hatte er seine eigenen Vorstellungen. Veranstaltungsbesucher Jürgen Herrichen aus Lübbenau erin-



*August Konzack (Manfred Kliche) im Dauerstreit mit Schwägerin Anna (Marlene Jedro)*



*Besuch vom „Puschochsen“ (Hans-Joachim Kohlase) und von Schwägerin Anna (Marlene Jedro) Fotos: Peter Becker*

net sich: „Wir waren mal mit dem Fahrrad unterwegs und kehrten bei ihm ein. Da er grad beim Karnickelschlachten war, wusch er sich die blutigen Hände im Spülbecken des Tresens, um anschließend die Biergläser darin einzutauchen.“ Dem

Radduscher Frisör antwortete er auf die Frage, warum er denn zwei verschiedene Schuhe an habe: „Das ist jetzt Mode, zuhause habe ich noch so ein Paar!“ Sein Anderssein und sein Andersdenken machten ihn zur Legende - „Onkel

August“ nannten ihn liebevoll die Spreewälder. Mit seiner Schwägerin Anna Grassow (1895 - 1977) lag er häufig im Streit, wohl auch, weil sie ihm öfter mal „den Kopf wusch“. Wie aufs Stichwort kam auch sie vom Himmel herunter. Marlene Jedro mimte die Anna und setzte, Zigarre paffend, ihrem Schwager gleich wieder ordentlich zu. So nach und nach gesellten sich weitere Spreewälder Originale zur Feier: Der „letzte Puschochse“, wie sich Hans-Joachim Kohlase nennt, kam ebenso dazu, wie der „alke Kawuschke“ (Hans-Joachim Jänsch). Ergänzt wurden sie von „Marie und Pauline“ (Renate Lichtenberger und Hildegard Groß) sowie von Christa und Siegfried Janzen. Mundart, Witze und Legenden machten die Runde, Musik und Tanz ergänzten die Geburtstagsfeier. Mit der August'schen Lebensmaxime „Lebt nach der Sonnenuhr und nutzt nur die schönen Stunden“, verabschiedeten sich die Akteure unter großem Applaus von den Geburtstagsgästen.

*Peter Becker*

## Dörfer unserer Region – Suschow

Der sorbische/wendische Ortsname *suš* („Trockenheit, Dürre“) deutet auf die besondere Lage des Spreewalddorfes Suschow hin. Die Talsandfläche am Spreewaldrand, fällt hinter dem Kiefernforst in Richtung Burg in eine tiefere Niederung ab. Es mögen wohl eher die günstigen Siedlungsbedingungen als die fruchtbaren Böden gewesen sein, die die Menschen hier ansässig werden ließen. Einigermaßen geschützt vor Hochwasser und mit den fruchtbaren Böden in der nahen Niederung, konnte sich der Ort über Jahrtausende behaupten. Bis in die Jungbronzezeit konnten Siedlungsspuren belegt werden. Später wuchs das Dorf straßenbegleitend entlang der Verbindungsstraße zwischen Vetschau und Burg, allerdings in engen Kurven. Eine Gaststätte aus früherer Zeit trug deshalb auch diesen Namen: „Scharfe Kurve“. Das Haus brannte 1991 ab, nur noch eine Obstwiese erinnert in der Kurve an das Traditionshaus. Dennoch müssen die Suschower nicht auf eine Gaststätte verzichten. Die „Spreewaldstube“ der Familie Arlt ist rein äußerlich schon der Hingucker im Ort. Die enge Straßenführung führt zu einem ganz aktuellen Problem: Nachdem es nun endlich gelungen ist, von Vetschau aus nach Burg einen kreisüberschreitenden

Radweg zu bauen, erweist sich die Ortslage als Nadelöhr. Eine gemeinsame Nutzung von Radfahrern und Fußgängern ist an einer Stelle zwar durchaus möglich, aber behördlich nicht erlaubt worden. Diese Regelung erzeugt Unmut unter den Suschowern. Ortsvorsteher Eberhard Hollop: „Die Regelung, dass die Radfahrer an dieser Strecke auf die Straße sollen, ist nicht nachvollziehbar.“ Anwohnerin Carola Greiner bringt es auf den Punkt: „Wir wollten einen Radweg und haben einen Fußweg bekommen!“ Dieser Umstand lässt auch die Vetschauer Stadtoberhäupter nicht zufrieden. Bengt Kanzler: „Wir intervenieren und beantragen eine Sonderweg-Regelung für den 300 Meter langen Abschnitt.“

Das rührige Dorf profitiert von seiner Nähe zur Kernstadt Vetschau ebenso, wie zu seiner Nähe zum Spreewald. Das mag wohl viele Vetschauer bewogen haben, ihre Eigenheime in Suschow zu errichten. Inzwischen sind es 20 Häuser, die in der Nähe des Wiesenteiches entstanden sind. Allmählich wachsen die Zuzügler ins Dorfleben, wenn es auch manchen Alteingesessenen etwas zu langsam geht. Zwei aktive Vereine gestalten das Zusammenleben. Der Heimatverein agiert unter dem

Dachverband der Domowina. Der ehemalige Bürgermeister Fritz Schimmanck hatte die Idee für diesen Verein, der 1999 gegründet wurde. Von Anfang an steht ihm Carola Greiner vor. Der Verein mit seinen 26 Mitgliedern organisiert die jährlichen Höhepunkte wie gemeinsames Ostereier malen, Maibaumaufstellung und das jährlich am zweiten Juniwochenende stattfindende Dorffest. Meist geschieht dies Hand in Hand mit dem Feuerwehrverein. Vorsitzender ist Andreas Kunkel: „Wir kümmern uns gemeinsam um das Zampern mit Eierkuchenessen, das Osterfeuer und um den jährlichen Vereinsausflug.“ Die Suschower sind glücklich, seit 1999 über ein geräumiges Gemeindehaus zu verfügen.

Hier schaut Brigitte Noack immer mal nach dem Rechten, kümmert sich um Ordnung und Sauberkeit und um die tausend kleine Dinge, die es in und an einem Haus zu tun gibt.

Neben dem aktuellen Radwegproblem wurmt die Suschower noch der Zustand ihres ehemaligen Badesees, in der Umgebung als „Suschower Loch“ bekannt. Das ehemalige Gewässer eines Anglervereins verkrautet und verbuscht, vom Wasser ist nicht mehr viel zu sehen. Was die Biotopschützer erfreut, erzeugt bei den

Anwohnern etwas Wehmut. Sie selbst oder ihre Kinder haben einst in der beliebten Kiesgrube gebadet. Das Gelände befindet sich seit zehn Jahren in Privatbesitz. „So leid es uns tut, aber hier sind uns die Hände gebunden“, sagt Bengt Kanzler. Und er ergänzt: „Wir haben in der Stadt ein Freibad, den Gräbendorfer See und irgendwann den Bischdorfer See!“ Infobox: Suschow ist seit 2003 ein Vetschauer Stadtteil. Die Versorgung der 279 Einwohner erfolgt über mobile Einrichtungen. Fleischer und Bäcker sind besonders bei den Älteren und weniger Mobilien sehr beliebt. Im Ort gibt es neben der „Spreewaldstube“ noch weitere Gewerbe: Fliesenleger, Friseursalon, Baugeräteservice, einen Maurerbetrieb und einen Angler- und Reitbedarfhandel. Eberhard Hollop ist seit 1984, seinem Zuzug nach Suschow, in der Gemeindevertretung und seit 2004 Ortsvorsteher. Die Suschower Feuerwehr ist auf Sturmschäden spezialisiert. Diese Orientierung führt zu knapp 20 Einsätzen in der Umgebung, um Straßen von umgestürzten Bäumen zu befreien. Seit 2000 verfügt die Wehr über ein neues Einsatzfahrzeug.

*Eine Dörferserie, recherchiert und aufgeschrieben von Peter Becker*



Der Stein des Anstoßes, der neue, angeblich zu schmale Rad- und Gehweg in Teilen der Ortslage.



Treffen beim Ortsvorsteher zum Thema Ortsgeschichte: Carola Greiner, Eberhard Hollop, Brigitte Noack, Andreas Kunkel (v. l.) Fotos: Peter Becker

## Kita „Zauberland“ feiert ihren 4. Geburtstag

Die Spatzen pfeifen es vom Dach, im Zauberland wird heute Party gemacht.

Im T-Shirt und hübsch gemacht, stehen die Kinder in der Tür - denn ihre Kita wird heute „4“

Das ist ein Grund für viel Spaß und Heiterkeit, man kann es ruhig hören in Vetschau weit und breit.

Denn in diese Kita geht man gern, das wissen alle, nah und fern.

Ausgebucht schon im Voraus bis auf den letzten Platz, bei den Großen und den kleinen Fratz. Denn jeder möchte ins Zauberland rein, wo Kinder noch Kinder dürfen sein. Den ganzen Tag spielen, basteln, toben- so ist das super, das muss man loben. Mit viel Einsatz und Liebe wachsen den „Mädels“ die Kinder ans Herz. Denn oft wird getröstet, gekuschelt, gelacht - auch manchmal etwas Schabernack gemacht. Und das nicht aus Pflicht, sondern weil es Freude Ihnen macht. Das Team mit Sieglinde, Manon,

Doreen, Julia, Katja und Carina - sind für alle immer da.

Packen an und setzten sich ein, haben ein offenes Ohr und lassen niemanden allein.

Das ist eine Kita mit Erziehern, die wissen was sie tun. Und ist es manchmal hart- und keine Zeit um eine Minute zu ruh'n. Sie machen es gern und das weiß man zu schätzen.

Zum 4. Geburtstag alles, alles Liebe und macht weiter so.

M. Beversdorf



## Eröffnung der neuen Spreewaldbank-Filiale in Vetschau



Nach weniger als einem Jahr Bauzeit wird am 16. April 2016 die Eröffnung der neuen Spreewaldbank-Filiale in der Drebkauer Straße 1a in Vetschau gefeiert. Die Feierlichkeiten beginnen mit der offiziellen Übergabe der neuen Räumlichkeiten an die Filialeleiterin Katrin Matys und die Mitarbeiter, begleitet durch Grußworte des Bürger-

meisters Bengt Kanzler. Ab 10:00 Uhr sind dann alle Vetschauer eingeladen, die neue Bankfiliale zu besichtigen und bei Bratwurst und Plinzen, mit Musik und Spaß für die ganze Familie, zu feiern.

Auf dem 3500 Quadratmeter großen Grundstück der Spreewaldbank – gleich neben dem bisher genutzten

großen Backsteinbau - ist ein zweckmäßiges Gebäude mit einer Nutzfläche von 240 Quadratmetern entstanden. Zwölf Parkplätze und ein Behindertenparkplatz stehen den Kunden nun zur Verfügung. Mit 3600 Privat- und Firmenkunden und einem Marktanteil von 40 Prozent ist die Vetschauer Filiale für die Spreewaldbank eG einer der wichtigsten von insgesamt 11 Standorten.

Warum ein Neubau?

Das große Bankgebäude am Vetschauer Hospitalplatz ist Anfang der 1990er-Jahre mit seinen etwa 1500 Quadratmetern Filial- und Büroflächen als Hauptstelle der Raiffeisenbank Oberspreewald erbaut worden. Es war

der Arbeitsplatz für etwa 30 Mitarbeiter. Nach der Fusion mit der Spreewaldbank eG und der Zusammenführung der Verwaltung in Lübben, wurde von dem stattlichen Gebäude lediglich das Erdgeschoss als Filiale genutzt, in dem zuletzt durchschnittlich fünf Mitarbeiter tätig waren. Etliche Optionen für eine wirtschaftliche und zweckmäßige Nutzung des Gebäudes wurden geprüft und wegen der erheblichen Investitionskosten verworfen.

2014 wurde das große Bankgebäude dann an einen Berliner Investor verkauft. Ein Mietvertrag mit dem Berliner Geschäftsmann sichert der Bank bis zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten ein Bleiberecht.

Anschrift:

Spreewaldbank eG, Filiale Vetschau  
Drebkauer Straße 1a, 03226 Vetschau  
Tel. 03546 231-237

- Anzeige -

Öffnungszeiten:

Mo.	08:30 - 17:00 Uhr
Di.	08:30 - 18:00 Uhr
Mi.	08:30 - 15:00 Uhr
Do.	08:30 - 18:00 Uhr
Fr.	08:30 - 13:00 Uhr

Beratung nach Terminvereinbarung

Mo. - Fr. 08:00 - 19:00 Uhr

Manuela Horstmann

Spreewaldbank eG Vetschau

## Fastnacht in Raddusch

Am Radduscher Hafenhof war sammeln und nach der Aufstellung marschierten 39 Trachtenpaare und acht Kinder den langen Weg durchs größte Spreewalddorf. Angeführt von den Fichtemusikanten und organisiert vom Fastnachtskomitee, machte sich der Tross auf, verdienstvolle Radduscher und Radduscherinnen zu besuchen. Einen Ehrenbesuch stattete der Zug bei Max Petrick, Margarete Jank, Gerda Koalenz, Ruth Lehnigk und bei Rudi Noack ab. Der

Zwischenstopp zum Aufwärmen fand in der Sport- und Kulturscheune statt. Die Frauen des Dorfes und der Sportgruppe von Irene Linke hatten reichlich Kuchen gebacken, Kaffee gekocht und Stullen geschmiert. Abends ging es dann zum traditionellen Tanz mit der Vox-Band in den ebenfalls traditionellen Saal des Hafenhofes. Seit über 100 Jahren findet hier der Radduscher Fastnachtstanz statt.

Peter Becker

## Spreewälder Hoflädentour – ein Jahr danach

*Pünktlich zum Saisonbeginn 2015, am Ostersonntag, startete die geführte Radtour zu den Spreewälder Hofläden. Die Idee wurde im Vetschauer Tourismusausschuss geboren und von der REG Vetschau in Zusammenarbeit mit Undine Ast vorbereitet und umgesetzt. Statt der ursprünglich geplanten Tour sind es drei Touren geworden.*

Die Radduscherin Undine Ast schätzt heute ein, dass die Hoflädentour ein gutes Produkt darstellt: „Die Radtouristen können sie an Hand geführten Radtouren sind dagegen kaum angenommen worden.“ Die Vetschauer Touristinformatio mit Sitz in der Schlossremise wird sich der Vermarktung der Tour in diesem Jahr verstärkt widmen. Dass die Touren bereits gut wahrgenommen werden, ist aus den Rückmeldungen der Hofläden zu entnehmen. Einige von Ihnen haben inzwischen ihr Angebot sogar noch erweitert. Beim Vetschauer Spreewaldbauer Ricken verweilen die Radler schon gern mal etwas länger. Hier gibt es Frühstück, Mittagessen und nachmittags Kaffee und Erdbeertorte, natürlich fast alles aus den Hofprodukten hergestellt. Verkäuferin Ina

Leuchter: „Gut gingen im letzten Jahr neben unseren Klassikern wie Spargel, Erdbeeren und Gurken auch das Wild vom Jäger Starick aus Werben und unsere Thüringer Gewürzmischungen.“ Auf eine längere Verweildauer der Gäste haben sich die Göritzer eingestellt. Der hofeigene Spielplatz sorgt für Beschäftigung der Kleinsten, die von ihren Eltern und Großeltern dabei gut beobachtet werden können.

Am Backofen sitzend, können sie das Areal gut überblicken. Nadine Reimann von Göritzer Hofladen: „Wir backen immer donnerstags, am Samstag gibt es dann Backschinken und Haxen. Gern dürfen unsere Kunden auch ihre vorbereiteten Kuchen oder auch andere Gerichte zu uns bringen, wir backen dann alles für sie ab.“ Noch nicht im Flyer vermerkt sind die neuen Anbieter, wie das Radduscher Landlädchen mit Alpakaprodukten und der ebenfalls in Raddusch ansässige Back- und Souvenirshop, der zahlreiche Spreewälder Produkte anbietet.

Die Touren machen nicht vor Kreis- oder Amtsgrenzen halt, sie führen nach Burg ebenso wie nach Boblitz oder Saßleben. Die Burger Touristiker haben in diesem Jahr

ihre Angebot noch erweitert: Sie bieten am 7. Mai einen 1. Heimatmarkt unter dem Motto „regional geMacht“ an, auf dem Spreewälder und Brandenburger Erzeugnisse angeboten werden. Danach zieht der Heimatmarkt weiter durch die Region, der nächste Stopp ist am 21.05.16 auf dem Vetschauer Marktplatz. Weitere Veranstaltungen sind in Peitz und Lübben geplant – alles lohnende Ziele auch für Radler. Mit einem Jahr Erfahrung im Hintergrund schätzt Undine Ast ein, dass es ein Erfolgskonzept ist, welches den Urlaubern die Produkte der Spreewaldregion ganz kompakt empfiehlt, aber auch den Anbietern Gelegenheit gibt, ihre Waren umzusetzen. Nicht ganz zufrieden ist sie mit dem Umstand, dass Verpackungen nicht immer dem manchmal heißen Sommerwetter und der oft langen Touren gerecht werden. „So manches Produkt ließe sich besser umsetzen, wenn es sich besser transportieren ließe. Niemand möchte die Bio-Wurst oder den handgeschöpften Hofkäse in der Plastiktüte der Sommersonne aussetzen!“ Die Radduscher Touristikerin sieht auch noch weitere Chancen für besseren Umsatz: „Nur wenige Anbieter verfügen über

einen Internethandel, wie der Radduscher Hofladen Schandog und der Boblitzer Verarbeitungsbetrieb RABE. Einmal auf den Geschmack gekommen, möchte so mancher Urlauber nachordern, kann das aber nur relativ begrenzt“, meint Undine Ast. Sie hat auch den Autofahrer im Blick, der gern mal größere Einkäufe tätigt: „Die Cottbuser sind dabei unsere Zielgruppe, an sie werden wir uns demnächst mit unseren Angeboten wenden.“ Im neuen Internetauftritt der Stadt Vetschau wird deshalb die Höfetour herausragend beworben werden.

### Infobox:

*Die Höfetour umfasst drei Touren von je 25, 35 und 45 Kilometer Länge. Insgesamt können 14 Anbieter und Direktvermarkter angefahren werden. Fahrräder können in Raddusch und Vetschau ausgeliehen werden. „regional geMacht“ ist eine gemeinsame Initiative der Städte Vetschau/Spreewald und Lübben (Spreewald) sowie des Amtes Burg (Spreewald), der REG Vetschau mbH, der Jupe & Pohl GmbH, der Industrie- und Handelskammer Cottbus und der Zukunftsagentur Brandenburg GmbH.*

Peter Becker



Fotos: Peter Becker

## Radduscher Storchenkamera Online



Foto: Peter Becker

Wenn Viele es wollen, findet sich auch immer ein Weg. Dieser Eindruck drängt sich auf, denn die Aufstellung der Storchenkamera an der Radduscher Feuerwehr gelang kurzfristig und vor allen Dingen nun dauerhaft.

Die Firma Bauer Recycling aus Lübbenau sorgte im vergangenen Jahr für die Bereitstellung eines mobilen Mastes mit entsprechenden Transportleistungen, die Radduscher Firma Droge-Bau übernahm die Kranarbeiten. Dieser Mast musste nun einer dauerhaften Lösung Platz machen.

Für die Lieferung und das fachgerechte Aufstellen eines ausrangierten Strommastes konnte EMIS Energy gewonnen werden. Steffen Müller von der VIS GmbH hat die Anfertigung der Kamerahalterung übernommen. Werner Buchan hat sich um den Blitzschutz gekümmert, Maik Moll, Marcel Lehnig und Matthias Hantscher haben die Pflasterarbeiten und die Verlegung des Stromkabels realisiert. Die Stadtverwaltung Vetschau hat die Baufreiheit geprüft. Tobias Kienz stellte seine Hebebüh-

ne bereit, mit der Udo Saaro und Andreas Rehm die Kamera installieren sollten. Leider fehlte dafür der letzte Höhenmeter des Auslegers. Dies gelang erst mit Hilfe der Feuerwehr-Drehleiter aus Vetschau, die ganz unbürokratisch und kurzfristig am Sonntagmittag gestellt wurde. Kamerad Stefan Noack ließ dafür das Essen stehen und eilte mit der Drehleiter den Monteuren zu Hilfe. Das Spreewaldhotel Radduscher Hafen sponserte die Datenleitung, aus der Sportscheune Raddusch wird die Stromversorgung abgesichert. Ortsvorsteher Ulrich Lagemann hat die Koordination der Maßnahmen in die Hand genommen. Der NABU Kreisverband Calau half, all dies mit einzufädeln. In diesem Jahr wird es sowohl Livebilder aus dem Vetschauer Storchennest ([www.storchennest.de](http://www.storchennest.de)) geben, als auch aus dem Radduscher ([www.storchennest-raddusch.de](http://www.storchennest-raddusch.de)). Unter einer Voraussetzung: die Hauptdarsteller spielen mit und bleiben den Horsten eine Storchensaison lang treu.

Peter Becker

## Heimatmarkt – auch in Vetschau

Entdecken und erleben Sie von 8 bis 14 Uhr die Vielfalt Brandenburger Produkte und Handwerkerzeugnisse!  
07.05.2016 Burg (Spreewald), Festplatz  
21.05.2016 Vetschau/Spreewald, Marktplatz

Franziska Kalz

## 9. Treckertreffen in Fehrow

Wieder sind 2 Jahre vergangen und für die 23 Mitglieder der "Schlepperfreunde Fehrow e. V." beginnt der Endspurt bei den Vorbereitungen für ihr schon legendäres Treckertreffen am 7. und 8. Mai. Auch in diesem Jahr wird wieder alles dafür gegeben den Gästen und Besuchern aus nah und fern ein besonderes Erlebnis zu bieten. Die Resonanz und die Teilnehmerzahlen wuchsen bei „Dem Treffen historischen Landtechnik im Spreewald“ in den letzten Jahren ständig und so wird es auch an diesem Wochenende in Fehrow wieder für Jung und Alt viel zu sehen und zu erleben geben. Es werden wieder weit über 100 Serien- und auch die beliebten Eigenbautraktoren sowie landwirtschaftliche Geräte vergangener Zeiten in Fehrow zu bewundern sein. Die Liste der Fabrikate ist breit. Aktivist. Mc Cormick und Hanomag sind nur einige bekannte Namen, die auf den Typenschildern stehen werden. Auch die „berühmte“ Brockenhexe, der ZT und der Pionier werden nicht fehlen.

Viele befreundete Schlepperfreunde, Stammgäste und neue Teilnehmer werden den manchmal sehr langen weg per eigener Achse auf sich nehmen, um in Fehrow dabei zu sein. Wo kann man besser alte Freunde zu treffen und neue, von alter Landtechnik begeisterte Fans kennen lernen.

Auch kann man so neuste Erfindungen präsentieren

oder vielleicht das ein und andere spezielle Ersatzteil bekommen. Auch Tipps und Tricks der alten Hasen sind in den Diesel-Gesprächen zu erfahren.

Auch für die Kinder haben die Fehrower Schlepperfreunde ein kleines Programm in Vorbereitung. Eine Hüpfburg steht breit und ein Trektortraktorwettbewerb sind für den Sonntagvormittag geplant. Für das leibliche Wohl wird an den beiden Tagen bestens gesorgt. Keiner braucht durstig und mit leerem Magen den Festplatz verlassen. Die Teilnahme ist kostenlos ebenso die Parkplätze für die Besucher.

Anreise der ersten Landtechnik ist ab Freitag, 6. Mai möglich. Stellplätze für Wohnwagen sind ebenfalls vorhanden. Am Sonnabend beginnt der Techniktreff um 9.00 Uhr. Der Abend klingt dann gemütlich im Festzelt aus. Der Sonntag beginnt mit einem gemeinsamen musikalischen Frühschoppen um 10.30 Uhr mit den "Spreewälder Jungs" und es gibt Vorführungen historischer Landtechnik.

Das Treckertreffen in Fehrow lohnt sich für die ganze Familie!

Deshalb auf nach Fehrow. Die Schlepperfreunde freuen sich auf Ihre Teilnahme oder Ihren Besuch. Kontakt:  
Tel.: 035606 40095  
Mobil: 0160 8231710

Andreas Munitzk  
Schlepperfreunde Fehrow e. V.

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Veranstaltungen des Naturparks/der Naturwacht Niederlausitzer Landrücken im April und Mai 2016

### \* Jeden Sonntag im April und Mai – Vogelschwärmerei

Vogelbeobachtung mit den Rangern  
Das Geschrei ist groß auf der Insel des Stoßdorfer Sees und mancher glaubt, an der Küste gelandet zu sein. Denn Möwen sorgen für Stimmung an dem sonst ruhigen Gewässer. Tausende Lachmöwen ziehen hier ihre Jungen groß und verteidigen sie spektakulär gegen Angriffe von Räufern aus der Luft.

Ein Blick durchs Spektiv offenbart: Weitere Möwenarten aus ganz anderen Gefilden haben hier ihre Kinderstube; sie kommen vom Schwarzen Meer und der Ostsee, aus Süd- und Osteuropa. Auch Familien von Graugänsen und verschiedenen Entenarten sind zu beobachten.

Vom gegenüber liegenden Westufer ist das gut möglich. Die Ranger gewähren einen Blick durch ein leistungsstarkes Fernglas und erläutern das Treiben der Vögel.

Treff: 17.00 Uhr, Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees  
Anfahrt über Luckau OT Egsdorf oder Stöbritz, den Schildern „Vogelinsel“ folgen  
Hinweis: Eigenes Fernglas ist von Vorteil.

Info: Naturpark-Info, Tel. 035324 3050

### \* Sonntag, 17. April, Bewegte Landschaft – von Bergleuten gemacht

Radtour in die Bergbaufolgelandschaft um Altdöbern  
Erleben Sie den Altdöberner und Gräbendorfer See und die Geschichte der Region „unter“ und „über“ der Erde, am kleinen Freiluftmuseum und an temporären Biennale-Kunstobjekten am Wegesrand. Genießen Sie Einblicke in alte Kulturlandschaften und sagenhafte Ausblicke auf die jungen Landschaften. Am Seeufer ist Zeit für ein entspanntes Picknick und die Beobachtung der Möwenkolonie ...

Treff: 10.00 Uhr, Soldatenfriedhof auf dem Marktplatz Altdöbern

Dauer/Distanz: bis ca. 15.00 Uhr/ ca. 30 km

Hinweis: Verpflegung mitbringen! Einkehr ist möglich.

Anmeldung: Naturwacht, Tel. 0170 7926946 oder 035324 308078

### \* Samstag, 30. April, Frühlingskonzert für Parkfreunde

Vogelstimmenwanderung im Schlosspark Sonnewalde  
Ende April treffen die letzten Zugvögel aus den Winterquartieren in ihren Brutge-

bieten ein. Der Sonnewalder Schlosspark mit seinem alten, artenreichen Baumbestand bietet zahlreichen Vogelarten ein Zuhause. Für Frühaufsteher gibt es deshalb viel zu hören und zu sehen. Nach der Wanderung lädt Herr Schade (Sonnewalder Heimatverein) im Heimatmuseum zu einem kleinen Streifzug durch die Sonnewalder Geschichte ein.

Treff: 7.00 Uhr, Vorderschloss Sonnewalde/Eingang zum Heimatmuseum

Dauer/Distanz: bis ca. 11.00 Uhr/ ca. 2,5 km  
Hinweis: Die Tour ist weitestgehend barrierefrei.

Anmeldung: Naturwacht, Tel. 0175 7213054

### \* Samstag, 21. Mai, Wassermusik – nicht von Händel

Fußwanderung durch die Teichlandschaft Buchwäldchen-Muckwar

An den Fischteichen veranstalten bei milden Temperaturen Laubfrösche, Rotbauchunken und weitere amphibische Interpreten ein außergewöhnliches Konzert. Das beeindruckt auch durch seine Lautstärke: Mit 90 Dezibel – laut wie ein Rasenmäher – versucht ein Laubfrosch, die Weibchen zu beeindrucken ...

Treff: 21.00 Uhr, Bahnhof Luckaitztal/Buchwäldchen

Dauer/Distanz: bis ca. 23.30 Uhr/ ca. 3 km

Hinweis: Unbedingt Taschenlampe und festes Schuhwerk mitbringen. Anmeldung bis 20.05.2016: Naturwacht, Tel. 0170 7926946 oder 035324 308078

### \* Sonntag, 29. Mai, Wildkräutertour

Fußwanderung um Bergen Kaufen oder Pflücken? Ob Feldrand, Wiese oder Wald, überall lassen sich schmackhafte Pflanzen finden - man muss sie nur gut kennen. Der Ranger zeigt, welche Kräuter unseren Speiseplan bereichern können.

Treff: 9.30 Uhr, Feuerwehr Bergen (Luckau)

Dauer/Distanz: bis ca. 12.30 Uhr/ 4 km

Info: Naturwacht, Tel. 0175 7213080

### Rückfragen richten Sie bitte an:

Naturpark Niederlausitzer Landrücken, Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna, Tel. 035324 3050, Fax 035324 30520, E-Mail: np-niederlausitzer-landruecken@lugv.brandenburg.de, www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de

*Claudia Donat*

*Naturpark Niederlausitzer Landrücken*

## Elternbrief 32: 5 Jahre – Wie Fünfjährige lernen



Fiona kann schon bis 10 zählen – das hat ihr ihre ältere Schwester beigebracht. Hingebungsvoll trägt sie vor: „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, meine Mutter schneidet Rüben ...“ Aber dass vor ihr auf dem Tisch „sieben“ Mohrrüben liegen, dass drei Mohrrüben zu zweien werden, wenn man eine davon wegnimmt – das durchschaut sie noch nicht. Ihr gefällt vor allem der Klang der Zahlenreihe, die sie auswendig gelernt hat. Auf dieselbe Weise hat sie sich das ABC-Lied ge-

merkt und singt es aus vollem Halse.

Viele Fünfjährige interessieren sich schon für Zahlen und Buchstaben, schnappen hier und da was auf und verblüffen ihre Umgebung plötzlich sogar mit Rechenbeispielen. Aber ihr Verständnis von Zahlen entwickelt sich erst langsam, und wer zwei und zwei zusammenzählen kann, scheitert nicht selten bei der Rückfrage „und was ist zwei und drei?“ Egal: Das Interesse, das ihr Kind zeigt, können Sie spielerisch aufgreifen, um ihm Zahlen und Buchstaben näher zu bringen. Zum Beispiel so:

• Paul und sein Freund bekommen Gummibärchen: Wie viele hat jeder, wer hat mehr?

Wie viele Stufen hat unsere Treppe?

- Beim Spaziergang durch die Stadt kann man Buchstaben sammeln: Findest du auf dem Plakat das „F“, das in deinem Namen vorkommt? Siehst du noch ein F?
- Magnetzahlen und -buchstaben am Kühlschrankschrank immer wieder zum Herumschieben, Anfassen der Buchstaben und Bilden von Wörtern an.

Das alles ist am wirkungsvollsten, wenn es spielerisch und nebenbei geschieht. Sich mit Kindern in diesem Alter zu „Nachhilfestunden“ hinzusetzen, ist unnötig, und verdirbt auch den Spaß. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe

im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersstprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Spelda*

*Elternbriefe Brandenburg*

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

#### Samstag, den 16.04.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 17.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 23.04.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 24.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 30.04.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 01.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

15.00 Uhr Große Maiandacht in Calau  
Anschl. gemeinsames Kaffeetrinken

#### Donnerstag, den 05.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Hochfest Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Samstag, den 07.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 08.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Lübbenau

#### Samstag, den 14.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 15.05.

9.00 Uhr Hochamt in Vetschau

#### Hochfest Pfingsten

10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Vetschau

#### Pfingstmontag, den 16.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Lübbenau

**Religionsunterricht:** jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr, 14-täglich  
(14.04., 28.04.)

4. + 5. Kl. Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr, 14-täglich (21.04.,  
12.05.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr, 14-täglich  
(19.04., 03.05.)

8. - 10. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

#### Kleinkindstunde:

Samstag, 16.04., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

#### Ministrantentag:

Samstag, 16.04., 10.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau und  
07.05., 10.00 – 12.00 Uhr in Calau

#### Erstkommunionkurs:

Samstag, 14.05., 9.30 – 12.00 Uhr in Lübbenau

#### Erstkommunion:

Sonntag, 22.05., 10.30 Uhr in Calau und 17.00 Uhr Dankan-  
dacht in Calau

#### Jugendtreff:

jeden Freitag, 18.00 Uhr in Lübbenau

#### Seniorenachmittag:

Donnerstag, 21.04., 9.00 Uhr in Vetschau

#### Seniorenausflug:

Mittwoch, 15.06. zum Kloster Marienstern und Kamenz

#### Frühlingskonzert:

Sonntag, 17.04., 16.00 Uhr in der kath. Kirche Vetschau

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

### April

#### Donnerstag, 14.04.

9.00 Uhr Frühstück in der Gemeinde

#### Sonntag, 17.04.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 20.04.

14.00 Uhr Frauenhilfe

#### Sonntag, 24.04.

10.00 Uhr Gottesdienst zu Kantate  
mit viel Musik und Gesang

#### Dienstag, 26.04.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

### Mai

#### Sonntag, 01.05.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und  
KINDERGOTTESDIENST  
Vorstellung der Konfirmanden  
anschließend: Kirchenkaffee

#### Donnerstag, 05.05.

*kein Gottesdienst in Vetschau*

#### Christi Himmelfahrt

14.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst in Ogrosen  
anschließend: Kaffeetrinken im Grünen

#### Sonntag, 08.05.

10.00 Uhr Festlicher Konfirmationsgottesdienst

#### Dienstag, 10.05.

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmanden-	Montag	15.45 Uhr (8. Klasse)
unterricht:	Dienstag	16.15 Uhr (7. Klasse)
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre	Donnerstag	14.45 Uhr (1. - 3. Klasse) 16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)
---------------	------------	--

Ökumenischer Kirchenchor:	Mittwoch	19.30 Uhr
------------------------------	----------	-----------

## **Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See teilen Gottesdienste und Veranstaltungen mit**

### **Sonntag, 17. April 2016**

Gottesdienst - 14.00 Uhr – Casel

Gottesdienst - 15.15 Uhr – Gahlen

### **Sonntag, 24. April 2016**

Gottesdienst - 09.00 Uhr – Laasow

**Sonntag, 1. Mai 2016** - 10.00 Uhr – in Calau – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

**Himmelfahrt, 5. Mai 2016** - 14.00 Uhr – Ogrosen – Regionaler Gottesdienst

**Sonntag, 8. Mai 2016** – keine Gottesdienste

**Pfingstsonntag, 15. Mai 2016** - 10.00 Uhr – Calau – Konfirmationsgottesdienst

Gottesdienst - 14.00 Uhr – Altdöbern

**Kantate – Konzert am Sonnabend, 23. April 2016 um 16 Uhr**  
in der Kirche Altdöbern mit den Altdöberner Chören

**Radtour zu Himmelfahrt am 5. Mai 2016** – 9.00 Uhr Abfahrt Altdöbern/ Kirche mit Zwischenstationen, 12.00 Mittagsrast an der Kirche Reddern, 14.00 Uhr Ogrosen/Kirche – Regionaler Gottesdienst.

*Adelheid v. Knorre*



# Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

April 2016 bis Mai 2016

## Amt Burg (Spreewald)

16./21./30. April/5. Mai 2016, 14:00 Uhr

### Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

15. - 17. April 2016

### 14. Spreewald-Marathon

Breitensportveranstaltung für Läufer, Skater, Wanderer, Walker, Radfahrer und Wasserwanderer  
Informationen und Anmeldung unter [www.SpreewaldMarathon.de](http://www.SpreewaldMarathon.de)  
Burg (Spreewald), Grund- und Oberschule

17. April 2016, 15:00 Uhr

### Ausstellungseröffnung: Malerei und Grafik von Bettina Winkler

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

24. April 2016, 14:40 – 16:00 Uhr

### Bürger KurKonzert: Paula Lys & Los Testamentos

Pop, Rock und Souklänge, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

30. April 2016, 17:00/18:00 Uhr

### Maibaum stellen

Dörfer des Amtes Burg (Spreewald)

8. Mai 2016, 14:40 – 16:00 Uhr

### Bürger KurKonzert: Simon & Tobias Tulenz

Gitarrenmusik, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

13. bis 15. Mai 2016, 18:30 Uhr

### Spreewälder Sagennacht – "Die List"

Sagenhaftes Musikspektakel um die Legenden des Wendenkönigs, über Geschichte und Brauchtum, [www.sagennacht.de](http://www.sagennacht.de)  
Burg (Spreewald), Schlossberg/Bismarckturn

## Stadt Calau

14. April 2016, 18:30 Uhr

### Vortrag: Der Einfluss des Wendischen auf die deutsche Umgangssprache

Bubak, Hajak und Kamurke, im Haus der Heimatgeschichte,  
Am Gericht 14, [www.heimatverein-calau.de](http://www.heimatverein-calau.de)

17. April 2016, 11:00 Uhr

### Zinnitzer Blasmusikfest

mit den Welzower Blasmusikanten und den Berstetalern, ehem. Landwirtschaftshalle OT Zinnitz, [www.zinnitzer-verein.de](http://www.zinnitzer-verein.de)

17. April 2016, 14:30 Uhr

### Tanztee im Schusterjungenviertel

mit selbst gebackenem Blechkuchen & Torten, Kaffee und natürlich Tee, bei schöner Musik das Tanzbein schwingen im Hotel „Zur Post“, Cottbuser Straße 30, Reservierung: Tel. 03541 2365

24. April 2016, 14:00 Uhr

### Chroniklesung

in der Kirche Groß Mehßow mit Ortschronist Rainer Kamenz, [www.calau.de](http://www.calau.de)

27. April 2016, 10:30 Uhr u. 11:30 Uhr

### Kirchturmführung

mit Besichtigung der Kirchturmuhrenstube, Stadtkirche in der Kirchstraße, [www.calau.de](http://www.calau.de)





**30. April 2016, 09:00 Uhr**

## 9. Schusterjungenpokallauf

auf dem Jahnsportplatz, [www.feuerwehr-calau.de](http://www.feuerwehr-calau.de)

**30. April 2016, 19:30 Uhr**

## Brunnenfest

mit Gunnar's Partyband auf dem Calauer Marktplatz, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**2. Mai 2016, 14:00 Uhr**

## Führung im Oldtimermuseum

„Mobile Welt des Ostens“, Straße der Freundschaft 28, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

**3. Mai 2016, 08:00 Uhr**

## Großmarkt

auf dem Marktplatz & „In Calau clever kaufen“ bei den Calauer Innenstadthändlern, [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de)

**13. Mai 2016, 14:00 Uhr**

## Start der Badesaison 2016 im Calauer Freibad,

Ziegelstraße, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**14. Mai 2016, 13:00 Uhr**

## Calauer Sagentour

mit dem Oldtimer-Ikarusbus, mit Voranmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 89580, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**14. Mai 2016, 17:00 Uhr**

## Gospel & friends

in der Gutskapelle Reuden mit dem Senftenberger Gospelchor, [www.calau.de](http://www.calau.de)

## Ausstellungen & Sehenswertes

### Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens“

Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 bis 16:00 Uhr, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

### Kurskurse für Erwachsene

Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do. 19:00 – 21:00 Uhr

### Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

„Zur Calauer Schweiz“, ab 30.04.2016 jeden Sa. + So., Bahnhofstraße 23 im OT Werchow, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

### „alt & neu real & abstrakt öl & acryl“

Katrin Berndt stellt einen Querschnitt ihrer Kunstwerke aus, Calauer Rathaus, Platz des Friedens 10

### „Japanische Poesie trifft auf Calauer“

Ausstellung der Künstlerin Dr. Ursula Luise Winkler im Calauer Info-Punkt, Cottbuser Straße 32

## Gemeinde Märkische Heide

**24. April 2016, 10:00 Uhr**

### Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse  
Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

**29. April 2016, 19:00 Uhr**

### Frühlingskonzert in der Kirche in Groß Leuthen

mit dem Stadtchor Lübben

**1. Mai 2016, 11:00 Uhr**

### 13. Blasmusik- & Maifest in Pretschen

mit den Spreetaler Blasmusikanten, Maibaum mit Bändertanz, Spargel-essen, Kindertanzgruppe, u. v. m. (Eintritt frei)

**5. Mai 2016, 19:00 Uhr**

### Christi Himmelfahrt - Party auf dem Eurocamp in Groß Leuthen

Musik und Tanz mit DJ Hagen auf dem Marktplatz

**13. Mai 2016, 19:00 Uhr**

### Chorkonzert in der Kirche in Pretschen

mit dem Lübbener Chor „SongArt“ unter dem Motto „Wenn der Frühling den Sommer grüßt“ ...

**14. Mai 2016, 19:00 Uhr**

### Pfingstfest mit Country-Abend auf dem Eurocamp in Groß Leuthen

mit DJ Onkel Lu auf dem Marktplatz

## Stadt Lübben (Spreewald)

**15. April 2016, 18:00 Uhr**

### Romantische Abendkahnfahrt mit Spreewälder Abendbrot

Am Vorabend der Radsportwettbewerbe zum 14. Spreewaldmarathon lädt die TKS Lübben wieder zu einer romantischen Abendkahnfahrt durch und um die Spreewaldstadt Lübben ein. Genießen Sie die einmalige Landschaft und Spreewälder Spezialitäten satt. Ein deftiges Abendbrot an Bord mit Schnitzeln, Buletten, Schmalzstullen und natürlich Spreewaldgurken stärkt für die sportlichen Herausforderungen des nächsten Tages. Teilnehmerzahl: Bitte rechtzeitig anmelden, da nur 150 Plätze zur Verfügung stehen.

Ort: Abfahrt - Spreelagune, Web [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)





**16. April 2016, 07:30 Uhr**

## 14. Spreewaldmarathon „Auf die Gurke, fertig, los!“

Der Marathon für Jedermann.

06:30 Uhr Ausgabe der Startunterlagen,  
07:30 Uhr 200 km Rad-Marathon,  
09:00 Uhr 110 km Radtour,  
10:00 Uhr 45 km Radtour  
10:30 Uhr 1 km Kinder-Radeln,  
11:00 Uhr 70 km Radtour  
12:00 Uhr 20 km Familien-Radtour  
18:00 Uhr Zielschluss,  
ab 10:00 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm für Radler und Gäste

Ort: Schlossinsel Lübben

Web [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**17. April 2016, 15:00 Uhr**

## Literarisches Aprilgewitter

Von heiter bis wolkig - Der Autorentreff Lübben stellt sich vor. So fassettenreich wie das Wetter im April sind auch die Ausdrucksmittel der Mitglieder des „Autorentreff Lübben“, der inzwischen seit 15 Jahren besteht. Aus diesem Anlass präsentieren die in ihm vereinten Autoren einen Querschnitt aus ihren Werken, die von heiteren Erzählungen, besinnlichen Gedankensplittern und mit Sinnenfreude angefüllten Kurzgeschichten bis hin zu nachdenklichen Gedichten reichen.

Ort: Restaurant „Im alten Gärtnerhaus“, Ernst-von-Houwald-Damm 6  
Infos/Anmeldung: 03546 186956 oder Gisela Christl: Tel.: 03546 8487, 0160 4900938, E-Mail: [post@spreewald-christl.de](mailto:post@spreewald-christl.de)

**21. April 2016, 18:00 Uhr**

## Wendisches Brauchtum um den segensreichen Johannistag

Der Legende nach soll sich am 24. Juni, dem Sankt Johannistag, in den Blüten des Johanniskrautes blutroter Saft gebildet haben, den man als Johannisblut bezeichnet. Das blütenreiche Johanniskraut und andere Kräuter, die an diesem Tag gepflückt wurden, galten einst im wendischen Brauchtum als bewährter Abwehrzauber. Auch in der Volksmedizin hatten diese ihre Bedeutung. Johanniskraut findet als Heilkraut noch heute Anwendung in der Medizin. Christel Lehmann-Enders informiert in ihrem Vortrag rund um dieses wendische Brauchtum.

Ort: Lübbener Rathaussaal, Der Eintritt ist frei.

**1. Mai 2016, 11:00 Uhr**

## Maibaumstellen mit Zunftzeichen und Frühschoppen

Auftaktveranstaltung zum Handwerkerjahr

Ort: Marktplatz Lübben

Infos: <http://www.luebben.de>

**15. Mai 2016, 19:30 Uhr**

## Graceland - a tribute to Simone & Garfunkel

Thomas Wacker und Thorsten Gary sind mit ihren Gitarren und Stimmen seit Jahren in Deutschland unterwegs um die Konzertbesucher mit den bekannten Klassikern zu begeistern. Tickets in der Spreewaldinformativon Tel. 03546 3090 erhältlich.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: <http://www.luebben.de>

**21. Mai 2016, 10:00 Uhr**

## Familienfest „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Neunkirchen“

Ort: Breite Straße

Infos: <http://www.luebben.de>

**21. Mai 2016, 14:30 Uhr**

## 591 Jahre Schützengilde zu Lübben 22. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

Start am Gildehaus, Lübben, Schützenplatz 1.

Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.

Proklamation der Schützenkönige

Ort: Gasthaus „Strandcafe“ Lübben, E.-v. Houwald-Damm 16

15:00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

(Änderungen vorbehalten)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

**seit 1. Januar 2015**

*Spreewald-Museum*

### Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn

Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert. Infos unter 03542 2472.

**seit 9. Mai 2015**

*Energieweg*

### Tagebau-Kraftwerk-Wohnen

Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

**seit 15. Juni 2015**

*Haus für Mensch und Natur*

### Berauschender Spreewald

mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

**22. März bis 4. September 2016**

*Spreewald-Museum*

### Sandmann trifft Micky Maus - Deutsch-Deutsche Spielzeugwelten

Sputnik & Apollo, Formo & Lego, Sandmann & Micky Maus - in diesem Sommer gehen wir im Lübbenauer Spreewald-Museum auf die Spur deutsch-deutscher Spielzeugwelten. Infos unter 03542 2472.

**10. März bis 13. Mai 2016**

Rathaus Stadt Lübbenau/Spreewald

### Bilderausstellung „Querbeet mit Farbe und Pinsel“

zeigt unter dem Thema eine Vielfalt ihrer Arbeiten in Aquarell, Acryl und anderen Maltechniken. Infos unter 03542 85102.





Wiederkehrende Angebote:

## Stündlich, Montag - Samstag ab 10:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald

### Märchenhafte Entspannung im Reich der Stalagmiten & Stalaktiten

zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Lesung in der Salzgrotte oder Klangschalenerlebnis und Klangmeditation. Telefonische Anmeldung empfehlenswert. Infos unter 03542 9399724.

## Montags, 19:00 Uhr

Spreewald-Touristinformation Lübbenau

### Spreewaldkrimi-Rundgang

Die Führung zu den Drehorten der Spreewaldkrimis in Lübbenau. Spreewald-Christl führt Sie - traditionell in niedersorbischer Festtracht gekleidet - zu den originalen Drehorten der ZDF-Reihe. Erfahren Sie viele spannende Hintergründe und Anekdoten der Dreharbeiten und erhalten Sie Einblicke in die dramatischen und mysteriösen Fälle von Kommissar Thorsten Krüger. Infos unter 03542 887040.

## jeden Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr

LÜBBENAU BRÜCKE (innerhalb des Schuljahres)

### Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Die Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder (ab erste Klasse) und Jugendliche findet jeden Dienstag statt. Wer mag kann sich in unterschiedlichsten Handarbeitstechniken ausprobieren und unter Anleitung das Sticken, Stricken, Häkeln, Nähen an der Nähmaschine und vieles mehr erlernen. Infos unter 03542 403692.

## Jeden Donnerstag, 10:00 Uhr

Spreewald-Touristinformation Lübbenau

### Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“

Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

## donnerstags 19:00 Uhr

Touristeninformation Lübbenau

### Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbener Altstadt

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spaziergang erleben Sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 887040.

Veranstaltungen:

## 16. April 2016, 18:00 Uhr

Gasthaus Quappenschänke

### Folklore-Abend mit großem Spezialitätenbuffet in herrlichem Ambiente

Spreewälderinnen in ihrer Festtagstracht und Musikanten entführen Sie in die Welt der Sorben und Wenden, ihrer Sagen, Sitten & Bräuche. Preis 18 EUR p. P. Um Anmeldung wird gebeten. Infos unter 03542 899960.

## Samstag, 23. April 2016, 10:00 Uhr

Bahnhofsvorplatz Lübbenau

### Anradeln in Lübbenau/Spreewald

Tourdaten bei der Spreewald-Touristinformation Lübbenau erhältlich. Infos 03542 887040.

## Samstag, 30. April 2016, 17:30 Uhr

Freilandmuseum Lehde

### Walpurgis, Hexentanz und Geschichtenkahnfahrt

Zu Walpurgis treiben ihren die Hexen Schabernack in Lübbenau. Mit dem Kahn geht's zum Freilandmuseum Lehde, wo die Hexen Sie zu Geschicklichkeitsspielen auffordern und mit Ihnen den Maibaum stellen. Lassen Sie sich auf eine besondere Walpurgisnacht ein, mit düsteren Geschichten bei der Kahnfahrt und Walpurgisanz und Feuer am Großen Spreewaldhafen Lübbenau. Karten gibt es ausschließlich unter Tel.: 03542 2225 oder info@grosser-hafen.de. Anmeldung erforderlich! Abfahrt mit dem Kahn: 17:30 Uhr am Großen Spreewaldhafen Lübbenau. Infos und Karten unter 03542 2225.

## Samstag, 30. April 2016, 17:30 Uhr

Großer Spreewaldhafen Lübbenau

### Walpurgisnacht mit Gespenster-Erzählkahnfahrt, Maibaumstellen, Hexentanz und Hexenbrennen

Wer Bräuche und Brauchtum des Spreewaldes und echte Hexen erleben möchte, wer einen kurzweiligen Nachmittag verbringen will, der ist herzlich eingeladen. Um 17:30 Uhr geht es mit dem Kahn nach Lehde, um den Maibaum ab 18:00 Uhr gen Himmel zu richten. Einige Lausitzer Bräuche gibt's obendrauf. Zurück geht's passend mit der Gespenster-Erzählkahnfahrt an den Großen Spreewaldhafen. Ab 20:00 Uhr wird mit Musik, Grill und Bierwagen unterhalten. Um 21:00 Uhr fliegen die guten Spreewälder Hexen ein und werden dafür sorgen, dass Wünsche ins Feuer gelangen und somit in Erfüllung gehen. Das Feuer wird toben, die Nacht hereinbrechen. Mit fröhlichen Menschen tanzen die Hexen in den Mai 2016, bevor sie kurz vor Mitternacht das Weite suchen ... Preise Erw. 13 EUR., Kinder 7 EUR. Infos unter 03542 2225.

## 4. und 11. Mai 2016, 18:00 Uhr

Gasthaus Hirschwinkel

### Jägerabend

Zu einem einmaligen Erlebnisabend mit Spreewälder Jagdhornbläsern, Wissenswertem über die Jagd und deren Brauchtum im Spreewald und einem deftigem Grillbuffet in gemütlichem Umfeld, lädt das Gasthaus Hirschwinkel ein. Preis 18 EUR p. P. und um Anmeldung wird gebeten. Infos unter 03542 899950.

## 3. bis 8. Mai 2016

Biophärenreservat Spreewald

**Perlen in Brandenburgs Süden**. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise in drei Naturlandschaften Brandenburgs. Die Naturparke Niederlausitzer Heidelandschaft und Niederlausitzer Landrücken sowie das Biosphärenreservat Spreewald bieten reizvolle landschaftliche Kontraste und reichlich Möglichkeiten, Vögel in den verschiedensten Lebensräumen zu beobachten. Sie wohnen in einem Hotel im Spreewald; ein Kleinbus bringt Sie zu den Exkursionszielen, wo Sie von orts- und fachkundigem Personal begleitet werden. Infos unter 07634 5049845.





## Freitag, 6. Mai 2016, 18:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald, Ehm-Welk-Str. 21

### Lesung in der Salzgrotte

Thema: „Farben der Wirklichkeit“ oder „Farben der Liebe“ (Geschichten zum Nachdenken). Dauer: incl. Entspannungszeit ca. 1 Stunde. Um Voranmeldung wird gebeten. Preis 15 EUR p. P. Infos unter 03542 9399724.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntebuehneluebbenau.de](http://www.buntebuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de). Angaben ohne Gewähr -Änderungen vorbehalten-

## Stadt Luckau

### Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

#### Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.  
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

## 13. März bis 8. Mai 2016

„... zum Schutz von Volk und Staat“  
„Sammlung\_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoonlobby e. V.)

## 6. März bis 24. April 2016

„Auf gute Nachbarschaft!“ - Valeriu Kurtu - Artcartoons

### Veranstaltungen Stadt Luckau

## 3. April bis 29. Mai 2016

#### Vogelschwärmerei

Ort: Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees, Anfahrt über Luckau OT Egsdorf oder Stöbritz, den Schildern „Vogelinsel“ folgen, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

## 17. April 2016, 11:00 - 18:00 Uhr

#### Tulpenfest im Stadtpark Luckau

Ort: Luckau, Stadtpark, Veranstalter: Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH

## 21. April 2016, 19:00 Uhr

#### Stammtisch des Vereins MENSCH LUCKAU e. V.

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

## 23. und 24. April 2016, 10:00 - 18:00 Uhr

#### 22. Niederlausitzer Leistungsschau in Luckau

Ort: Gewerbegebiet Nissanstraße, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

## 23. April 2016, 10:00 Uhr

#### Kommt mit auf Froschwanderung

Ort: Bornsdorfer Teiche,  
Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 24. April 2016, 10:00 Uhr

#### Int. ADAC MX Masters

Ort: Rennstrecke, Veranstalter: MSC Fürstlich Drehna e. V. im ADAC

## 29. April 2016, 17:00 - 19:00 Uhr

#### Maibaumaufstellen auf dem Luckauer Markt

Ort: 15926 Luckau, Marktplatz, Veranstalter: Stadt Luckau & Verein „Wir sind Luckau“ e. V.

## 5. - 8. Mai 2016

#### Naturdetektive auf Schatzsuche

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 7. Mai 2016, 08:00 - 13:00 Uhr

#### 16. Luckauer Garten- und Pflanzenmarkt

Ort: Luckau, Parkplatz in der Südpromenade, Veranstalter: Stadt Luckau

## 8. Mai 2016, 07:00 - 10:00 Uhr

#### Frühlingskonzert für Frühaufsteher

Treff: Milchgut Görlsdorf/Garrenchener Str. 2 im Luckauer OT Görlsdorf,  
Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

## 14. - 16. Mai 2016

#### Naturdetektive auf Schatzsuche

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 16. Mai 2016, 10:00 - 16:00 Uhr

#### Das Mühlenaktiv des Luckauer Heimatvereins lädt ein zum Mühltag

Ort: Liedtkes Bockwindmühle im Stadtpark,  
Veranstalter: Luckauer Heimatverein e. V.





## Amt Lieberose / Oberspreewald

**2. April 2016**

### Vogelstimmenwanderung

die große Vielfalt findet man nicht nur im Wald; entdecken und lernen Sie die Rufe bekannter und weniger bekannter Vogelarten bei einer Führung durch den Lieberoser Stadtpark

Treff: 7:00 Uhr Schlosshof 1, Lieberose, Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Spende an den NABU erbeten

**7. April 2016**

### „Ein Brandenburger auf dem längsten Traumpfad“

Vortrag von Horst Halling, Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch

**9. April 2016**

### Die spannende Welt der Offenlandarten

Führung durch den Sukzessionspark Lieberoser Heide und in den Randbereichen der Wüste, wo man einzigartige Tier- und Pflanzenarten vorfindet.

Treff: 10:30 Uhr am Parkplatz Sukzessionspark Lieberose (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow/Peitz) Hinweis: 4,00 € Beitrag und Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

**10. April 2016**

### Lesung Kornspeicher in Straupitz

Musikalisch in den Frühling, Lesung mit Ingrid Groschke und Marlene Jedro, Beginn 15:00 Uhr, Kartenvorverkauf im Kornspeicher

**17. April 2016**

### 12 km Straupitzer Wanderung

im Rahmen des Spreewaldmarathons

Start 10:00 Uhr, am Schloss in Straupitz

Anmeldung unter [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**24. April 2016**

### Rudelübergabe am Hafen in Straupitz

Beginn: 13:00 Uhr, mit Blasmusik und Schnupperkahnfahrten

**30. April 2016**

### Hexennacht am Kornspeicher in Straupitz

ab 20:00 Uhr

**12. Mai 2016**

### „Australien-Leichhardt und Team Henning“

Vortrag von Britt und Jörg Henning

Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch

**14. Mai 2016**

### 5. Lieberoser Wandertag

#### „Im Schatten der Wüste“

Treffpunkt ist wieder ab 9:00 Uhr im Hof vom FiZ, Mühlenstraße 20 in 15868 Lieberose. Um 10:00 Uhr ist der Start mit Erwärmung.

Weitere Informationen & Anmeldungen: [www.teg-lds.de](http://www.teg-lds.de) oder [lieberoser-wandertag-2016@web.de](mailto:lieberoser-wandertag-2016@web.de)

Anmeldeformulare liegen im FiZ Lieberose, in der Adler-Apotheke, der Raiffeisen-Volksbank und Sparkasse in Lieberose und in den I-Punkten Goyatz und Straupitz aus. Anmeldung vor Ort ist ab 9:00 Uhr möglich. Mitfahrt auf dem Kremser ist ab 9. Mai unter der Telefon-Nr. 033671 32158 anzumelden, die Personenanzahl ist begrenzt. Der Unkostenbeitrag von 10,00 € pro Person und 5,00 € für Kinder bis 12 Jahre ist vor Ort zu entrichten. Die Strecke wird ca. 12,5 km betragen. Wanderführer: Christina Schmidt, Jenny Eisenschmidt.

**16. Mai 2016**

### Deutscher Mühlentag

die Holländerwindmühle Straupitz beteiligt sich am deutschen Mühlentag, alle drei Gewerke sind in Aktion ab 10:00 Uhr zu sehen, Blasmusik ab 11:00 Uhr

## Amt Unterspreewald

**24. April 2016, 10:00 Uhr**

### Licht und Schatten - Frühjahrsboten im Schlepziger Buchenhain

Eine geführte Wanderung auf dem Naturlehrpfad Buchenhain. Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Dauer: ca. 3 Stunden.

Internet: [www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de)

**24. April 2016, 15:00 Uhr**

### Schlepziger Hafenfest - Große Saisonöffnung im Schlepziger Kahnhafen

Die neuen Pächter laden alle Wasserratten und Naturliebhaber zur neuen Kahnsaison herzlich ein!

Für das leibliche Wohl wird eine große Kaffeetafel unter dem jungen Grün der Bäume hergerichtet.

Jörg Tschirschke, Yvonne Huber, Jacqueline Fischer, Burkhard Henschelchen

**1. Mai 2016, 11:00 Uhr**

### 2. Schlepziger Hafengeburtstag

Die Schlepziger Kahnfahrer laden zum 2. Hafengeburtstag herzlich ein! Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt!

Mit von der Partie: Die Original Berstetaler Blasmusikanten - Mister Miller und seine Violine - Die Kinder der Kita `Libelle` - Kathrin Janke und Stephan Michme & Band.

Internet: [www.hafengeburtstag-schlepzig.de](http://www.hafengeburtstag-schlepzig.de)





**8. Mai 2016, 08:00 Uhr**

### Konzertfrühling der Naturwacht Brandenburg in Schlepzig

Eine geführte Radtour um Schlepzig - Begeisterung nicht nur bei Hobby-ornithologen! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig. Dauer: ca. 3 Stunden. Hinweis: Bitte eigene Räder mitbringen!

Internet: [www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de)

## Stadt Vetschau / Spreewald

**22. April 2016, 18:00 Uhr**

### Kabarett mit dem SachsenDreyer

anlässlich „Welttag des Buches“ - „Weiberlist macht Männerlust“  
Der SachsenDreyer hat sich wieder in den Niederungen des fröhlichen Wechselspiels zwischen Männern und Frauen auf Spurensuche gegeben. Auch diesmal bleibt gewiss kein Auge trocken, wenn Matthias Greupner die Frauenherzen umgarnt, Matthias Härtig die wohlverborgenen Geheimnisse des Mannseins lüftet und Sylvia Burza verrät, welche Begierden, Abscheulichkeiten und Sehnsüchte die Frau in der Lebensmitte durchströmen.

Eintritt: 10,00 Euro. Kartenvorverkauf und Informationen bei der Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Tel.: 035433 2276.

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18, Gebäude Kita „Rappelkiste“

**24. April 2016, 11:00 Uhr - 18:00 Uhr**

### 13. Vetschauer Frühlingsfest

Familienfreundliches Programm, verschiedene Aktionen und Markttreiben

Veranstaltungsort: Markt

**30. April – 1. Mai 2016, 10:00 – 18:00 Uhr**

### Maifest an der Slawenburg Raddusch

Das Familienfest mit historischem Lager des Lilienbundes aus Zossen, Bogenschießen, Ponyreiten, Angebote der Museumspädagogik, Kinderspielen u. v. m. Am Samstag, 30. April findet zum zweiten Mal ein Chortreffen regionaler Chöre statt. Das Familienfest wird von Musik umrahmt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

**7. Mai 2016, ab 14:30 Uhr**

### Radducher Hafenfest

Traditioneller Handwerkermarkt und Programm  
Eine Veranstaltung der Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V. und des Heimat- und Trachtenvereins Raddusch e. V.  
Veranstaltungsort: Raddusch, Naturhafen

**8. Mai 2016, 16:00 Uhr**

### Klavierkonzert

anlässlich 100 Jahre Bechsteinflügel mit zwei Pianisten des Staatstheaters Cottbus

Eintritt: 8,00 Euro; ermäßigt 6,00 Euro

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

**22. Mai 2016, 10:00 Uhr**

### Die Tracht tanzt – tanz mit!

Das Spreewälder Volks- und Trachtenfest lädt ein nach Vetschau. Alles rund um die Tracht: Programm, Tauschbörse, Verkauf. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Mehr Infos auf [www.raddusch-spreewald.de/trachtentanz](http://www.raddusch-spreewald.de/trachtentanz)

Veranstaltungsort: Schlosspark und Wendische Kirche

